

[Click here for English](#)



Inhaltsübersicht der Versicherungsunterlagen für Ihre Travel Guard® Reiseversicherung

Allgemeine Versicherungsinformationen nach § 7 Absatz 1 und 2 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 VVG Informationspflichten-Verordnung	Ab Seite 1
Widerrufsbelehrung	Ab Seite 4
Allgemeine Versicherungsbedingungen für Travel Guard® Reiseversicherungen der AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland (AVB-QA 2018)	Ab Seite 8
Anlagen zum Datenschutz	Ab Seite 29

Overview of your Travel Guard® Travel Insurance documents

General Insurance Information § 7 (1) and (2) Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in conjunction with § 1 (1) VVG Informationspflichten-Verordnung)	From page 33
Notice of Revocation	From page 35
General Insurance Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurances of AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland (AVB-QA 2018)	From page 39
Data Protection Appendices	From page 60

Allgemeine Versicherungsinformationen nach § 7 Absatz 1 und 2 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 VVG Informationspflichten-Verordnung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Rechtsverordnung zu den Informationspflichten (§ 7 Versicherungsvertragsgesetz) regelt den Umfang der Verbraucherinformationen zu Versicherungsverträgen. Nachfolgend erhalten Sie diese Informationen bzw. einen Überblick darüber, wo Sie diese entnehmen können.

1. Identität des Versicherers

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland

Hauptsitz der Gesellschaft

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland | Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 112611 | Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler | www.aig.de
Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt | Postfach 10 17 36, 60017 Frankfurt | T +49 69 97113-0 | F +49 69 97113-290 | E info.deutschland@aig.com
Hauptsitz der AIG Europe S.A.: 35D, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg | Versicherungsunternehmen eingetragen unter R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806
Chairman of the Board der AIG Europe S.A.: Jean-Marie Nessi | USt-IdNr. DE815398468 | VerSt-Nr. 807/V90807022199 | FeuerschSt-Nr. 837/F91837004117
Bankkonto: Citigroup Global Markets Deutschland AG | IBAN (EUR): DE44 5021 0900 0210 4390 21 | IBAN (USD): DE54 5021 0900 1210 4390 01 | BIC (EUR/USD): CITIDEFF



Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler
Neue Mainzer Straße 46-50
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 97113 – 0
Telefax: +49 (0) 69 97113 – 290
Internet: www.aig.de
E-Mail: info.deutschland@aig.com

AIG Europe S.A.
35D, Avenue John F. Kennedy
1840 Luxembourg
G.D. de Luxembourg
Rechtsform: Société Anonyme nach Luxembourg Recht
Eingetragen unter R.C.S. Luxembourg Nummer:
B 218806

Handelsregister: Registergericht Frankfurt am Main, HRB 112611

2. **Ladungsfähige Anschrift**
AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland
Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler
Neue Mainzer Straße 46–50
60311 Frankfurt am Main
3. **Hauptgeschäftstätigkeit**
Die Hauptgeschäftstätigkeit ist der Abschluss von Unfall- und Schadenversicherungen.
4. **Angaben über das Bestehen eines Garantiefonds**
Ein Garantiefond ist gesetzlich nicht vorgesehen.
5. **Wesentliche Merkmale der Versicherung**
Es gelten die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Travel Guard® Reiseversicherungen der AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland in der jeweils gültigen Form sowie zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zugrunde gelegten Tarifbestimmungen.
Für den Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
Das abgeschlossene Travel Guard® Reiseversicherungsprodukt ergibt sich aus dem Antrag, dem Versicherungsschein sowie den Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Travel Guard® Reiseversicherung der AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland (AVB-QA 2018).



Folgende Leistungsbausteine können vereinbart sein:

	Leistungsbausteine	Erstattungsfähige Kosten	maximale Versicherungssumme / Selbstbeteiligung
A	Reise-Rücktrittskosten-Versicherung	Flugstornokosten	ursprüngliche Flugkosten; Selbstbehalt 20% , min € 25 pro Person
B	Reise-Abbruchkosten-Versicherung	Rückreise-Mehrkosten	ursprüngliche Flugkosten; Selbstbehalt 20% , min € 25 pro Person
C	Reiseunterbrechung	Zusatzkosten für nicht genutzten Anschlussflug und Nachreisekosten	Versicherungssumme pro Person max. € 5.000
D	Verpasster Abflug	Extrakosten für Anreise zum Flughafen	Versicherungssumme pro Person max. € 600
E	Flugverspätung	Verpflegung- und Beherbergungskosten ab einer Flugverspätung von mehr als 6 Stunden	Versicherungssumme pro Person und Stunde max. € 150 (maximal € 800 pro Person und Schadenfall); Selbstbehalt € 50 pro Person
F	Gepäckverspätung	Kosten für notwendige Bedarfsartikel	Versicherungssumme pro Person max. € 150 ; Selbstbehalt € 50 pro Person
G	Reise-Gepäckversicherung	Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Gepäckstücken	Versicherungssumme pro Person max. € 2.000 (max. € 200 pro Gegenstand/Paar/Set und € 250 für elektronische Geräte und Wertgegenstände); Selbstbehalt € 50 pro Person
H	Auslandsreise-Krankenversicherung	Arztkosten im Ausland Medizinisch sinnvoller Krankenrücktransport Bestattung im Ausland oder Überführungskosten	unlimitiert € 30.000 Selbstbehalt pro Person und Schadenfall € 100
I	Reise-Unfallversicherung	Todesfall-Leistung Invaliditäts-Leistung	€ 30.000 max. € 30.000



	Leistungsbausteine	Erstattungsfähige Kosten	maximale Versicherungssumme / Selbstbeteiligung
J	Hijack und Kidnapping		Pro Person und Tag € 400, max. € 12.000 pro Schadenfall
K	Raubüberfall	Raub nach einer Geldabhebung am Bankautomat	Pro Schadenfall max. € 1.000
L	Beistandsleistungen auf Reisen und Notfall-Assistance	<u>Vorschuss</u> bei Verlust von Reisedokumenten	€ 1.000
		<u>Vorschuss</u> der Kaution für ein Strafverfahren im Ausland	€ 3.000
		<u>Vorschuss</u> für Gerichts- und Anwaltskosten	€ 15.000
		Krankenhaustagegeld bei vollstationärer Behandlung	pro Person und Tag € 50, max. € 4.000 pro Schadenfall
M	Reise-Assistance	Länderinformationen, vorgeschriebene Impfungen, allgemeine Reiseinformationen usw.	

Maßgeblich für das abgeschlossene Produkt und die versicherten Leistungsbausteine sind die im Versicherungsschein genannten Informationen. Weitere Einzelheiten zu den wesentlichen Merkmalen der Versicherungsleistung entnehmen Sie außerdem bitte unserem Angebot und den zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen AVB-QA 2018.

6. Gesamtpreis der Versicherung und Kosten

Den Gesamtpreis der Versicherung entnehmen Sie bitte dem Versicherungsschein. Die darin ausgewiesene Prämie versteht sich inklusive der derzeit gültigen Versicherungssteuer von 19 %. Etwaige Gebühren oder sonstige Kosten werden Ihnen nicht in Rechnung gestellt.

7. Zusätzlich anfallende Kosten sowie weitere Steuern, Gebühren oder Kosten

Sofern nicht ausdrücklich im Angebot oder im Versicherungsschein ausgewiesen, entstehen im Rahmen des ordnungsgemäßen Vertragsablaufes keine weiteren Steuern, Gebühren oder Kosten.

8. Zahlung, Erfüllung und Zahlungsweise der Prämie

Die Prämie ist sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrages fällig und bei Aushändigung des Versicherungsscheins zu bezahlen. Sofern der Versicherungsnehmer die Ermächtigung erteilt die Prämie von seinem Konto einzuziehen, gilt die Zahlung als rechtzeitig, wenn der Beitrag zu dem Fälligkeitstag (Ausstellungsdatum des Versicherungsscheins) eingezogen werden kann und Sie einer berechtigten Einziehung nicht widersprechen.

Bei Kreditkartenzahlung wird das Zahlungsmittel einmal mit dem fälligen Beitrag im Anschluss an die Flugbuchung belastet. Die Zahlung gilt als rechtzeitig, wenn die Belastung der Karte erfolgreich ist und dem Versicherer der Betrag von seiner Bank zur Verfügung steht.

Ist die Prämie bei Eintritt des Versicherungsfalles nicht gezahlt, ist AIG Europe S.A. nicht zur Leistung verpflichtet, es sei denn, der Versicherungsnehmer hat die Nichtzahlung nicht zu vertreten.

Weitere Angaben über Art, Umfang, Fälligkeit und Erfüllung unserer Leistung entnehmen Sie bitte den zugrunde liegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Ihre Travel Guard® Reiseversicherung AVB-QA 2018.



9. Gültigkeit des Angebots

Sofern die Gültigkeit eines Angebots, Antrages oder sonstiger Information abweichend von den gesetzlichen Bestimmungen befristet wurde, wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

Im Übrigen kann ein unter Abwesenden gemachter Antrag gemäß § 147 BGB nur bis zu dem Zeitpunkt angenommen werden, in welchem der Antragende den Eingang der Antwort unter regelmäßigen Umständen erwarten darf.

10. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes

10.1. In der Reiserücktrittskostenversicherung für eine Reise beginnt der Versicherungsschutz mit dem Abschluss des Versicherungsvertrages für die gebuchte Reise und endet mit dem Reiseantritt.

10.2. In allen anderen Versicherungsbausteinen

10.2.1. beginnt der Versicherungsschutz mit dem vereinbarten Zeitpunkt, frühestens mit dem Antritt der versicherten Reise und

10.2.2. endet mit dem vereinbarten Zeitpunkt, spätestens jedoch mit Beendigung der versicherten Reise;

10.2.3. verlängert sich über den vereinbarten Zeitpunkt hinaus, wenn sich die planmäßige Beendigung der Reise aus Gründen verzögert, die die versicherte Person nicht zu vertreten hat.

11. Bestehen eines Widerrufsrechts

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG- Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben; jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Abs. 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246c § 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

ROLAND Assistance GmbH
AIG Travel
D-50664 Köln

E-Mail: TravelGuard-Service@roland-assistance.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir erstatten der Versicherungsnehmerin/dem Versicherungsnehmer den Teil des Beitrages, der auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfällt.

Den Teil des Beitrages, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, können wir einbehalten, wenn die Versicherungsnehmerin/der Versicherungsnehmer zugestimmt hat, dass der Versicherungsschutz vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt. Hat die Versicherungsnehmerin/der Versicherungsnehmer eine solche Zustimmung nicht erteilt oder beginnt der Versicherungsschutz erst nach Ablauf der Widerrufsfrist, wird der Versicherungsnehmerin/dem Versicherungsnehmer der gesamte Beitrag erstattet.

Beiträge werden unverzüglich erstattet, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht besteht nicht



bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat sowie bei Versicherungsverträgen über ein Großrisiko im Sinne des Art. 10 Abs. 1 Satz 2 des Einführungsgesetzes zum Versicherungsvertragsgesetz.

Ende der Widerrufsbelehrung

12. Vertragslaufzeit und Vertragsbeendigung

Versicherungsschutz besteht für die Dauer des im Versicherungsschein angegebenen Zeitraumes, wenn die Zahlung des Beitrages rechtzeitig erfolgt ist. Maximal versicherbar sind Reisen bis zu 180 Tagen. Der Versicherungsvertrag endet automatisch und bedarf keiner Kündigung.

13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für Klage aus oder im Zusammenhang mit dem Versicherungsvertrag ist ein deutscher Gerichtsstand vereinbart.

Auf den Versicherungsvertrag findet deutsches Recht Anwendung. Es gelten die Vorschriften des Versicherungsvertragsgesetzes, sofern sie nicht durch diesen Vertrag ausdrücklich geändert werden.

14. Vertragssprache

Die Kommunikation während der Vertragsdauer erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

15. Außergerichtliche Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

AIG Beschwerdemanagement

Sollten Sie im Zusammenhang mit Ihrem Versicherungsvertrag, Ihrem Versicherungsschutz oder unseren sonstigen Leistungen nicht zufrieden sein, so haben Sie die Möglichkeit, uns dies in Textform oder mündlich mitzuteilen:

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland
Neue Mainzer Straße 48-50
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 97113 - 0
Telefax: +49 (0) 69 97113 - 290
E-Mail: info.deutschland@aig.com
Internet: www.aig.de

Versicherungsombudsman e.V. in Deutschland

AIG ist Mitglied im Verein Versicherungsombudsman e.V. Sofern Sie mit einer Entscheidung der AIG nicht einverstanden sind, besteht die Möglichkeit zur außergerichtlichen Streitbeilegung durch Einschalten des neutralen Ombudsmanns.

Der Ombudsman für Versicherungen ist eine unabhängige und für Verbraucher und Kleingewerbebetreibende kostenfrei arbeitende Schlichtungsstelle. Voraussetzung für das Schlichtungsverfahren vor dem Ombudsman ist aber, dass AIG zunächst die Möglichkeit gegeben wurde, die eigene Entscheidung zu überprüfen. Die Schlichtung ist bis zu einem Beschwerdewert von EUR 50.000 möglich.

Der Ombudsman der Versicherungen ist wie folgt zu erreichen:

Versicherungsombudsman e.V.
Postfach 08 06 32, 10006 Berlin

Aus dem deutschen Telefonnetz unter der kostenfreien Rufnummer:

Telefon: 0800 369 6000,
Telefax: 0800 369 9000

(abweichende Preise aus anderen Fest- oder Mobilfunknetzen sind möglich)

Aus dem Ausland unter der gebührenpflichtigen Rufnummer:

Telefon: +49 (0) 30 206058 - 99,



Telefax: +49 (0) 30 206058 - 98
(die Kosten erfragen Sie bitte bei dem ausländischen Netzbetreiber)

E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de
Internet: www.versicherungsombudsmann.de

Online-Streitbelegungs-Plattform

Aufgrund der ODR-Verordnung ((EU) Nr. 524/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates) wird europaweit ein Mechanismus zur Online-Streitbeilegung von Disputen aus Online-Geschäften eingeführt. Die Online-Streitbeilegungs-Plattform dient dabei als zentrale Anlaufstelle für schlichtungswillige Betroffene und ist ab dem 15.02.2016 verfügbar unter: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

16. Zuständige Aufsichtsbehörden

Risikoträger dieser Versicherung ist AIG Europe S.A., ein Versicherungsunternehmen mit der R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806. AIG Europe S.A. hat ihren Hauptsitz in 35 D Avenue John F. Kennedy, L-1855, G.D. de Luxembourg, <http://www.aig.lu/>. AIG Europe S.A. ist zugelassen durch das Luxembourg Ministère des Finances und wird beaufsichtigt durch das Commissariat aux Assurances 7, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg, G.D. de Luxembourg, Tel.: (+352) 22 69 11 - 1, caa@caa.lu, <http://www.caa.lu/>. AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland hat ihren Sitz in Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 112611, und unterliegt in Deutschland der eingeschränkten Rechtsaufsicht der BaFin-Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Kontaktdaten der BaFin: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn. Tel: 0228 / 4108 - 0. Fax: 0228 / 4108 - 1550. https://www.bafin.de/DE/RechtRegelungen/Rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_node.html
Chairman of the Board der AIG Europe S.A.: Jean-Marie Nessi.
Hauptbevollmächtigter der deutschen Niederlassung: Alexander Nagler.
Sofern ein Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (Solvency and Financial Condition Report) der AIG Europe S.A. verfügbar ist, kann dieser unter <http://www.aig.lu/> eingesehen werden.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben, jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246c § 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

ROLAND Assistance GmbH
AIG Travel
D-50664 Köln

E-Mail: TravelGuard-Service@roland-assistance.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet Ihr Versicherungsschutz, und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämie, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland | Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 112611 | Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler | www.aig.de
Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt | Postfach 10 17 36, 60017 Frankfurt | T +49 69 97113-0 | F +49 69 97113-290 | E info.deutschland@aig.com
Hauptsitz der AIG Europe S.A.: 35D, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg | Versicherungsunternehmen eingetragen unter R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806
Chairman of the Board der AIG Europe S.A.: Jean-Marie Nessi | USt-IdNr. DE815398468 | VerSt-Nr. 807/V90807022199 | FeuerschSt-Nr. 837/F91837004117
Bankkonto: Citigroup Global Markets Deutschland AG | IBAN (EUR): DE44 5021 0900 0210 4390 21 | IBAN (USD): DE54 5021 0900 1210 4390 01 | BIC (EUR/USD): CITIDEFF



einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 1/360 pro Tag der Jahresprämie, an dem Versicherungsschutz bestand. Die Höhe der Jahresprämie entnehmen Sie bitte dem Versicherungsschein. Die Erstattung zurückzuzahlender Beträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurück zu gewähren und gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben sind.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat sowie bei Versicherungsverträgen über ein Großrisiko im Sinne des § 210 Abs. 2 des Versicherungsvertragsgesetzes.

Ende der Widerrufsbelehrung



Allgemeine Versicherungsbedingungen für Travel Guard® Reiseversicherungen der AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland (AVB-QA 2018)

Für folgende Leistungsbausteine besteht je nach abgeschlossenem Travel Guard® Reiseversicherungs-Produkt Deckung:

- A. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung
- B. Reise-Abbruchkosten-Versicherung
- C. Reise-Unterbrechung
- D. Verpasster Abflug
- E. Flugverspätung
- F. Gepäckverspätung
- G. Reise-Gepäckversicherung
- H. Auslandsreise-Krankenversicherung
- I. Reise-Unfallversicherung
- J. Hijack und Kidnapping
- K. Raubüberfall-Versicherung
- L. Beistandsleistung auf Reisen und Notfall-Assistance
- M. Reise-Assistance



Definitionen für die in den AVB-QA 2018 verwendeten Begriffe:

AIG Europe S.A.	AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland
Ehepartner	ist, wer mit dem Versicherungsnehmer verheiratet ist. Als Ehepartner gilt auch der Lebenspartner des Versicherungsnehmers im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes oder, bei Vorliegen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, wer seit mehr als sechs Monaten unter derselben Anschrift wie der Versicherungsnehmer gemeldet ist und dort wohnt.
Geltungsbereich:	weltweit*
	* Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region. (vgl. hierzu § 3 in Teil A der Allgemeinen Versicherungsbedingungen – „Ausschlüsse und Einschränkungen des Versicherungsschutzes“).
Öffentliches Verkehrsmittel:	Bus, Reisebus, Fähre, Schiff oder Zug, die nach einem veröffentlichten Zeitplan betrieben werden .
Reise:	Als versicherte Reise gilt die auf der Buchungsbestätigung genannte Flugreise.
Reiseantritt:	Für Flugreisen gilt, dass die Reise mit dem Check-in angetreten wird. Bei einem Vorabend-Check-in gilt die Reise mit der Sicherheitskontrolle als angetreten. In allen anderen Leistungsbausteinen der Reiseversicherung ist die Reise mit dem Verlassen der Wohnung angetreten.
Reisegepäck:	Gegenstände des persönlichen Reisebedarfs der versicherten Personen, die diese mit sich führen oder aufgegeben haben.
Risikopersonen	sind die Angehörigen der versicherten Person (Ehepartner, Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Enkel, Schwiegerkinder und Schwäger) und diejenigen Personen, die nicht mitreisende minderjährige oder pflegebedürftige Angehörige der versicherten Person betreuen sowie versicherte Personen untereinander (max. 6 Personen), die gemeinsam eine Reise gebucht und versichert haben.
Selbstbehalt:	Ist im Rahmen eines mitversicherten Leistungsbausteins ein Selbstbehalt vereinbart, wird dieser vom errechneten Entschädigungsbetrag abgezogen.
Sie	Versicherungsnehmer und Vertragspartner der AIG Europe S.A.
Versicherte Personen	sind die im Versicherungsschein benannten Personen, sofern diese Ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben.
Versicherungsdauer:	In der Reise-Rücktrittskosten-Versicherung beginnt der Versicherungsschutz am Buchungsdatum der Reise und endet mit dem Reiseantritt. Bei den übrigen Versicherungsbausteinen beginnt der Versicherungsschutz an dem im Versicherungsschein vereinbarten Zeitpunkt, frühestens mit dem Antritt der Reise, und endet zum vereinbarten Zeitpunkt (spätestens mit Beendigung der Reise).
Wertgegenstände:	Als Wertgegenstände gelten Antiquitäten, Ferngläser, Teleskope, Pelze, Edelmetalle, Edelsteine, Schmuck, Parfum, Uhren, Seidenstoffe.



Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen

Die §§ 1-14 des Artikels „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“ gelten für alle Bestimmungen in „Teil B – Besondere Bedingungen“ der Leistungsbausteine A. bis M.

§ 1 Versicherungsnehmer / Versicherte Personen

Versicherungsnehmer ist der Vertragspartner des Versicherers und ist als solcher im Versicherungsschein benannt.

Versicherte Personen sind die im Versicherungsschein namentlich genannten Personen.

Versicherungsschutz besteht nur für Personen nach Satz 1 und Satz 2, die Ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben.

§ 2 Versicherte Reise / Geltungsbereich

- 2.1. Versicherungsschutz besteht für die jeweils versicherte Reise im vereinbarten Geltungsbereich.
- 2.2. Versicherungsschutz besteht für Reisen weltweit (mit Ausnahme der in § 3 genannten Länder). Wege von und zur Arbeitsstätte der versicherten Person gelten nicht als Reise.
- 2.3. Versicherungsschutz wird gewährt für Reisen bis zu einer maximalen Reisedauer von 180 Tagen. Bei einer längeren Reisedauer besteht der Versicherungsschutz für die ersten 180 Tage.

§ 3 Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Nicht versichert sind:

- 3.1. Straftaten und deren Versuch;
- 3.2. Schäden, die ihren Ursprung in Streik, inneren Unruhen, Grenzschießungen und Kriegsereignissen, Epidemien oder anderen hoheitlichen Akten haben;
- 3.3. Vorsätzlich herbeigeführte Schädigung des eigenen Körpers oder des Eigentums.
- 3.4. Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalls. Ist die Herbeiführung des Schadens durch rechtskräftiges Strafurteil wegen Vorsatzes in der Person des Versicherungsnehmers oder der versicherten Person festgestellt, so gilt die vorsätzliche Herbeiführung des Schadens als bewiesen.
- 3.5. Unfälle, die unmittelbar oder mittelbar durch Kernenergie verursacht wurden sowie Unfälle durch ABC-Waffen;
- 3.6. Teilnahme an professionellen oder halbprofessionellen Sportveranstaltungen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten inklusive Pferderennen;
- 3.7. Risikosportarten wie z.B. Skispringen, Bergsteigen, Free Climbing, Höhlenklettern, Heliski und -board, alle Wildwassersportarten, Luftsportarten und Tauchen in mehr als 30 Meter Tiefe;
- 3.8. Schäden, die dadurch entstehen, dass der Reiseveranstalter, die Fluglinie oder jede andere Person oder Firma, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Reise verantwortlich ist, insolvent ist oder aus anderen Gründen der Erfüllung des Vertrages nicht nachkommt.
- 3.9. AIG hat die Sanktionsgesetze der USA einzuhalten. Aus diesem Grund besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung, Leistungen oder Dienstleistungen, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit einer geplanten oder gegenwärtigen Reise nach, innerhalb von oder durch Kuba stehen. Darüber hinaus besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung für Personen wohnhaft auf Kuba. Kein Versicherungsschutz besteht für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung sollten Sie direkt oder indirekt als Einzelperson oder über eine Vereinigung in einer maßgeblichen Beobachtungsliste einer Regierung als Unterstützer von Terrorismus, Drogenhandel, Menschenhandel, Piraterie, Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, organisierter Kriminalität, schädlichen Cyber- Aktivitäten oder Menschenrechtsverletzungen, geführt werden.
- 3.10. Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region.
- 3.11. Der Versicherer bietet keinen Versicherungsschutz und ist nicht verpflichtet einen Anspruch zu regulieren oder eine sonstige Leistung im Rahmen dieses Vertrags zu gewähren, soweit der Versicherungsschutz bzw. die Regulierung des Anspruchs oder die Gewährung der Leistung dazu führen würde den Versicherer, seine Muttergesellschaft oder das oberste ihn beherrschende Unternehmen einer Sanktion, einem Verbot oder einer Einschränkung auf der Grundlage einer Resolution der Vereinten Nationen oder von Handels- oder Wirtschaftssanktionen, Gesetzen oder Vorschriften der Europäischen Union, Deutschlands oder der Vereinigten Staaten von Amerika aussetzen würde.

§ 4 Zahlung und Folgen verspäteter Zahlung

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland | Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 112611 | Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler | www.aig.de
Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt | Postfach 10 17 36, 60017 Frankfurt | T +49 69 97113-0 | F +49 69 97113-290 | E info.deutschland@aig.com
Hauptsitz der AIG Europe S.A.: 35D, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg | Versicherungsunternehmen eingetragen unter R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806
Chairman of the Board der AIG Europe S.A.: Jean-Marie Nessi | USt-IdNr. DE815398468 | VerSt-Nr. 807/V90807022199 | FeuerschSt-Nr. 837/F91837004117
Bankkonto: Citigroup Global Markets Deutschland AG | IBAN (EUR): DE44 5021 0900 0210 4390 21 | IBAN (USD): DE54 5021 0900 1210 4390 01 | BIC (EUR/USD): CITIDEFF



- 4.1. Die Prämie ist sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrages fällig und bei Aushändigung des Versicherungsscheins zu bezahlen. Die Prämie wird nach Vertragsabschluss vom angegebenen Zahlungsmittel belastet.
- 4.2. Erfolgt die Zahlung der Einmalprämie nicht rechtzeitig, kann die AIG Europe S.A. vom Vertrag zurück treten, solange die Prämie nicht gezahlt ist. Ein Rücktritt erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.
- 4.3. Ist die Prämie zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalles noch nicht bezahlt, so ist AIG Europe S.A. von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, der Versicherungsnehmer hat die Nichtzahlung nicht zu vertreten. Die AIG Europe S.A. ist nur leistungsfrei, wenn Sie durch gesonderte Mitteilung in Textform oder durch einen auffälligen Hinweis im Versicherungsschein auf diese Rechtsfolge aufmerksam gemacht wurden.
- 4.4. Wurde der Prämieinzug von einem Konto vereinbart, erfolgt dieser unverzüglich nach Mandatserteilung. Die Zahlung gilt dann als rechtzeitig, wenn die Prämie zu dem im Versicherungsschein angegebenen Fälligkeitstag (Ausstellungsdatum des Versicherungsscheins) eingezogen werden kann und Sie der Einziehung nicht widersprechen.

§ 5 Obliegenheiten

- 5.1. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles
 - 5.1.1. Die versicherte Person ist verpflichtet:
 - Unnötige Kosten zu vermeiden und den Schaden möglichst gering zu halten;
 - den Schaden unverzüglich anzuzeigen, insbesondere:
 - das Schadenereignis und den Schadenumfang darzulegen,
 - dem Versicherer jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe ihrer Leistungspflicht zu gestatten;
 - jede sachdienliche Auskunft wahrheitsgemäß zu erteilen;
 - Originalbelege einzureichen und
 - die behandelnden Ärzte von ihrer Schweigepflicht zu entbinden, soweit die Kenntnis der Daten für die Beurteilung der Leistungspflicht erforderlich ist.
 - 5.1.2. Im Versicherungsfall müssen unter anderem nachfolgend genannte Unterlagen eingereicht werden:
 - Meldeschein bei nicht deutschen Staatsangehörigen
 - Sterbeurkunde im Todesfall
 - Geburtsurkunde bei neu hinzukommenden Kindern bzw. Adoptionsbestätigung
 - Dokumente, die den Verwandtschaftsgrad nachweisen
 - alle weiteren zur Feststellung der Leistungspflicht angeforderten Unterlagen
- 5.2. Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung
 - 5.2.1. Verletzt die versicherte Person vorsätzlich eine Obliegenheit, die sie nach Eintritt des Versicherungsfalles gegenüber dem Versicherer zu erfüllen hat, so ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei.
 - 5.2.2. Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in dem Verhältnis zu kürzen, das der Schwere des Verschuldens der versicherten Person entspricht. Das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit hat die versicherte Person zu beweisen.
 - 5.2.3. Außer im Falle der Arglist ist der Versicherer jedoch zur Leistung verpflichtet, soweit die versicherte Person nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers ursächlich ist.
 - 5.2.4. Verletzt die versicherte Person eine nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehende Auskunfts- oder Aufklärungsobliegenheit, so ist der Versicherer nur dann vollständig oder teilweise leistungsfrei, wenn er die versicherte Person durch gesonderte Mitteilung in Textform auf diese Rechtsfolge hingewiesen hat.

§ 6 Entschädigungszahlung

- 6.1. Nach Eingang aller notwendigen Unterlagen und erfolgter Feststellung der Leistungspflicht (Grund und Höhe) durch AIG Europe S.A. erfolgt die Auszahlung der Entschädigung binnen zwei Wochen.
- 6.2. Sofern in Teil B. „Besondere Versicherungsbedingungen“ für einen Leistungsbaustein ein Selbstbehalt vereinbart ist, wird dieser vom errechneten Entschädigungsbetrag abgezogen.

§ 7 Ansprüche gegen Dritte

- 7.1. Schadenersatzansprüche gegen Dritte gehen im gesetzlichen Umfang bis zu der Höhe an die AIG Europe S.A. über, in der im Versicherungsfall eine Entschädigung geleistet wird.
- 7.2. Eine erforderliche Abtretungserklärung gegenüber der AIG Europe S.A. ist von der versicherten Person zu leisten.



- 7.3. Die versicherte Person hat einen Ersatzanspruch oder ein zur Sicherung dieses Anspruchs dienendes Recht unter Beachtung der geltenden Form- und Fristvorschriften zu wahren und bei dessen Durchsetzung durch den Versicherer soweit erforderlich mitzuwirken.
- 7.4. Richtet sich der Ersatzanspruch der versicherten Person gegen eine Person, mit der sie bei Eintritt des Schadens in häuslicher Gemeinschaft lebt, kann der Übergang nach Absatz 1 nicht geltend gemacht werden, es sei denn, diese Person hat den Schaden vorsätzlich verursacht.

§ 8 Verlust des Anspruches auf Versicherungsschutz

AIG Europe S.A. bleibt auch nach Eintritt eines Versicherungsfalles bei arglistiger Täuschung durch die versicherte Person oder des Versicherungsnehmers leistungsfrei.

AIG Europe S.A. hat das Recht, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten. Im Fall der Anfechtung steht dem Versicherer der Teil des Beitrages zu, der der bis zum Wirksamwerden der Anfechtungserklärung abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

§ 9 Verhalten im Schadenfall

Die versicherte Person hat in einem Schadenfall unverzüglich die AIG unter folgenden Kontaktdaten zu verständigen:

Schadenmeldung

Bitte kontaktieren Sie im Schadenfall:

während der Reise 24 Stunden Notruf-Zentrale:

Telefon: +49 221 8277 9365
Email: ALGschadenservice.de@aig.com

vor Antritt und nach Beendigung der Reise (täglich von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr):

AIG Europe S.A.
Direktion für Deutschland
Schadenabteilung Consumer
Neue Mainzer Straße 48-50
60311 Frankfurt

Telephone: +49 (0) 221 8277 9365
Email: ALGschadenservice.de@aig.com

Schadenformulare können unter: ALGschadenservice.de@aig.com angefordert werden

§ 10 Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen

Hat die versicherte Person Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung bzw. aus der gesetzlichen Unfall-, oder Rentenversicherung, so ist AIG Europe S.A. nur für die Aufwendungen leistungspflichtig, die diese Aufwendungen übersteigen.

Soweit im Versicherungsfall eine Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen beansprucht werden kann, gehen diese Leistungsverpflichtungen vor.

Diese Einschränkung gilt nicht für Todes- und Invaliditätsleistungen im Rahmen der Unfallversicherung.

§ 11 Verjährung

Die Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag verjähren in drei Jahren. Die Fristberechnung richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Ist ein Anspruch aus dem Versicherungsvertrag bei AIG Europe S.A. angemeldet worden, ist die Verjährung von der Anmeldung bis zu dem Zeitpunkt gehemmt, zu dem der versicherten Person die Entscheidung in Textform zugeht.



§ 12 Laufzeit / Kündigung

Der Versicherungsvertrag endet automatisch zu dem im Versicherungsschein genannten Ablaufdatum, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Nach Eintritt eines Versicherungsfalles können sowohl der Versicherungsnehmer als auch AIG Europe S.A. den Versicherungsvertrag kündigen. Die Kündigung ist nur binnen eines Monats nach Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung zulässig. Der Versicherungsnehmer kann mit sofortiger Wirkung oder zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens zum Schluss des laufenden Versicherungsjahres, kündigen. Die AIG Europe S.A. kann mit einer Frist von einem Monat, frühestens jedoch zum Ende der versicherten Reise, kündigen.

§ 13 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen uns bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach unserem Sitz oder dem unserer für den Versicherungsvertrag zuständigen Niederlassung. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk Sie zur Zeit der Klageerhebung Ihren Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Sind Sie eine natürliche Person, müssen Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen Sie bei dem Gericht erhoben werden, das für Ihren Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, den Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts zuständig ist. Sind Sie eine juristische Person, bestimmt sich das zuständige Gericht nach Ihrem Sitz oder Ihrer Niederlassung. Verlegen Sie Ihren Wohnsitz in einen Staat außerhalb Deutschlands oder ist Ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, ist für Klagen aus dem Versicherungsvertrag und der Versicherungsvermittlung das Gericht ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk wir unseren Sitz haben. Soweit gesetzlich zulässig, gilt für diesen Vertrag deutsches Recht.

§ 14 Anzeigen und Willenserklärungen

- 14.1. Anzeigen und Willenserklärungen des Versicherungsnehmers/der versicherten Person und des Versicherers bedürfen der Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail), soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
- 14.2. Versicherungsvermittler sind zur Entgegennahme von Anzeigen und Willenserklärungen nicht bevollmächtigt.

Teil B - Besondere Versicherungsbedingungen

A. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung

§ 1 Stornierung einer Reise vor Reiseantritt

- 1.1. Storniert die versicherte Person einen zuvor gebuchten Flug vor Reiseantritt, erstattet AIG Europe S.A. die **vertraglich geschuldeten Stornokosten** bis zu dem vereinbarten Maximalbetrag je versicherter Reise. **Nicht erstattungsfähig** sind die Aufwendungen, die dem Reise-Vermittler erst infolge der Stornierung geschuldet werden (z.B. Bearbeitungsgebühren).
- 1.2. **Grundlage für die Erstattung** der vertraglich geschuldeten Stornokosten ist, dass Reise-Rücktritt aus einem der folgenden **Gründe** erfolgt und der versicherten Person die planmäßige Durchführung der Reise deshalb nicht mehr zumutbar ist:
 - 1.2.1. **Tod, schwerer Unfall** oder **unerwartete schwere Erkrankung** sowie Komplikationen einer bestehenden **Schwangerschaft** bzw. Feststellung einer Schwangerschaft nach Versicherungsbeginn der versicherten Person oder Risikoperson.
 - 1.2.2. **Bruch von Prothesen** und Lockerungen von implantierten Gelenken der versicherten Person oder Risikoperson.
 - 1.2.3. **Impfunverträglichkeit** einer versicherten Person
 - 1.2.4. **Erheblicher Schaden am Eigentum** der versicherten Person oder einer Risikoperson infolge von Feuer, Wasserrohrbruch, Elementarereignissen oder strafbaren Handlungen Dritter (z.B. Einbruchdiebstahl). Als erheblich gilt ein Schaden am Eigentum durch die vorgenannten Ereignisse, wenn die Schadenhöhe mindestens EUR 2.500,00 beträgt.

13

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland | Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 112611 | Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler | www.aig.de
Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt | Postfach 10 17 36, 60017 Frankfurt | T +49 69 97113-0 | F +49 69 97113-290 | E info.deutschland@aig.com
Hauptsitz der AIG Europe S.A.: 35D, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg | Versicherungsunternehmen eingetragen unter R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806
Chairman of the Board der AIG Europe S.A.: Jean-Marie Nessi | USt-IdNr. DE815398468 | VerSt-Nr. 807/V90807022199 | FeuerschSt-Nr. 837/F91837004117
Bankkonto: Citigroup Global Markets Deutschland AG | IBAN (EUR): DE44 5021 0900 0210 4390 21 | IBAN (USD): DE54 5021 0900 1210 4390 01 | BIC (EUR/USD): CITIDEFF



- 1.2.5. Unerwartet schwere Erkrankung oder schwerer Unfall eines **zur Reise angemeldeten Hundes**.
- 1.2.6. **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person aufgrund einer unerwarteten betriebsbedingten Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber (Kopie des Arbeitsvertrages – inkl. Kontaktdaten des ehemaligen Arbeitgebers).
- 1.2.7. **Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses** durch die versicherte Person, sofern dieser bei der Buchung der Reise arbeitslos gemeldet war (Kopie des Arbeitsvertrages).
- 1.2.8. **Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung** der versicherten Person oder Risikoperson an einer Schule/Universität, sofern der Termin für die Wiederholungsprüfung unerwartet in die versicherte Reisezeit fällt oder innerhalb von 14 Tagen nach planmäßigem Reiseende stattfinden soll.
- 1.2.9. **Bei Schülerreisen: unerwarteter endgültiger Austritt** aus dem Klassenverband vor Beginn der versicherten Reise, z.B. wegen Schulwechsel oder Nichtversetzung in die nächst höhere Klasse.
- 1.2.10. **Diebstahl von Reisedokumenten/Ausweispapieren** der versicherten Person am Tage (innerhalb 24 Stunden) vor dem geplanten Reiseantritt.
- 1.2.11. Sofern nach Buchung und frühestens 6 Wochen vor Reiseantritt **eine offizielle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes** für das gebuchte Zielgebiet aufgrund von inneren Unruhen, Epidemien, Quarantäne, Elementarereignisse besteht.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“ § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reise-Rücktrittskosten-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet,

- 2.1 nach Eintritt des Versicherungsfalles die **Reise unverzüglich zu stornieren**, um die Reiserücktrittskosten möglichst gering zu halten. AIG Europe S.A. ist hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.2.2 den **Versicherungsnachweis** und die **Buchungsunterlagen** mit der **Stornokosten-Rechnung** bei der AIG Europe S.A. **einzureichen**.2.3 eine unerwartete schwere Erkrankung, einen schweren Unfall, eine Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, sowie Bruch von Prothesen und Lockerung von implantierten Gelenken durch ein **ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten** nachzuweisen. AIG Europe S.A. hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.2.4 im Todesfall einer versicherten Person oder einer Risikoperson sind die Erben verpflichtet eine **Sterbeurkunde** vorzulegen.2.5 bei Schaden am **Eigentum geeignete Nachweise** (z.B. Polizeiprotokoll) einzureichen.2.6 bei **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person ist das **Kündigungsschreiben** des Arbeitgebers, bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses den Aufhebungsbescheid des Arbeitsamtes und eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages als Nachweis für das neue Arbeitsverhältnis vorzulegen. 2.7 bei **Diebstahl von Dokumenten/Ausweispapieren** der versicherten Person ist ein **polizeiliches Protokoll** vorzulegen.2.8 bei **Wiederholung einer Prüfung** bzw. endgültigem Austritt aus dem Klassenverband eine **Bestätigung der Schule/Universität**.2.9 ausschließlich **Originaldokumente** einzureichen.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-QA 2018 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reise-Rücktrittskosten-“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht:

- 4.1 Bei Eintritt des Versicherungsfalles infolge von **Erkrankungen**, die zum **Zeitpunkt der Reisebuchung bekannt** und in den letzten **sechs Monaten** vor der Reisebuchung behandelt worden sind; Kontrolluntersuchungen sind davon ausgenommen.
- 4.2 In Fällen, in denen eine Reise gebucht wurde, **nachdem eine definitive Prognose** über den **Gesundheitszustand/die Schwangerschaft** der versicherten Person oder der Risikoperson erstellt wurde.



- 4.3 Dieser Versicherungsschutz versteht sich im Nachgang zu anderen Leistungen und Selbstbehalten.
- 4.4 Der Versicherer **haftet nicht für die Gefahren** des Krieges, Bürgerkrieges oder kriegsähnlicher Ereignisse und solche, die sich unabhängig vom Kriegszustand aus der feindlichen Verwendung von Kriegswerkzeugen sowie aus dem Vorhandensein von Kriegswerkzeugen, als Folge einer dieser Gefahren ergeben; sowie für politische Gewalthandlungen, Aufruhr, sonstige bürgerliche Unruhen und Kernenergie.

§ 5 Selbstbehalt

Bei **jedem Schadensfall** trägt die versicherte Person einen Selbstbehalt. Dieser beträgt **20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch EUR 25,00 je Person.**

B. Reise-Abbruch-Versicherung

§ 1 Vorzeitige Beendigung einer Reise

Erstattungsfähige Reise-Abbruch-Kosten

- 1.1. **Mehrkosten der Rückreise** – AIG Europe S.A. erstattet bei nicht planmäßiger Beendigung der Reise die nachweisbaren, entstandenen Mehrkosten der Rückreise. Als Maßstab der Erstattung gilt die Qualität der gebuchten, versicherten Flüge. Hin- und Rückflug müssen Bestandteil des Versicherungsschutzes sein.
- 1.2. AIG Europe S.A. erstattet bei Abbruch der Reise zudem **den anteiligen Wert** der gebuchten und mitversicherten, jedoch nicht in Anspruch genommenen Flugleistungen.
- 1.3. Eine Erstattung aus den Ziffern 1.1. und 1.2 erfolgt insgesamt bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme für die Reise-Abbruch-Kosten-Versicherung.
- 1.4. Grundlage für die Erstattung gemäß den Ziffern 1.1 und 1.2, dass der Reise-Abbruch aus einem der folgenden **Gründe** erfolgt und der versicherten Person die planmäßige Beendigung der Reise deshalb nicht mehr zumutbar ist:
 - 1.4.1. **Tod, schwerer Unfall** oder **unerwartete schwere Erkrankung** sowie Komplikationen einer bestehenden **Schwangerschaft** bzw. Feststellung einer Schwangerschaft nach Versicherungsbeginn der versicherten Person oder Risikoperson.
 - 1.4.2. **Bruch von Prothesen** und Lockerungen von implantierten Gelenken der versicherten Person oder Risikoperson.
 - 1.4.3. **Impfunverträglichkeit** einer versicherten Person
 - 1.4.4. **Erheblicher Schaden am Eigentum** der versicherten Person oder einer Risikoperson infolge von Feuer, Wasserrohrbruch, Elementarereignissen oder strafbaren Handlungen Dritter (z.B. Einbruchdiebstahl). Als erheblich gilt ein Schaden am Eigentum durch die vorgenannten Ereignisse, wenn die Schadenhöhe mindestens EUR 2.500,00 beträgt.
 - 1.4.5. Unerwartet schwere Erkrankung oder schwerer Unfall eines zur **Reise angemeldeten Hundes.**
 - 1.4.6. **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person aufgrund einer unerwarteten betriebsbedingten Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber (Kopie des Arbeitsvertrages – inkl. Kontaktdaten des ehemaligen Arbeitgebers).
 - 1.4.7. **Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses** durch die versicherte Person, sofern dieser bei der Buchung der Reise arbeitslos gemeldet war (Kopie des Arbeitsvertrages).
 - 1.4.8. **Wiederholung einer nicht bestandenem Prüfung** der versicherten Person an einer Schule/Universität, sofern der Termin für die Wiederholungsprüfung unerwartet in die versicherte Reisezeit fällt oder innerhalb von 14 Tagen nach planmäßigem Reiseende stattfinden soll.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reise-Abbruch-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

- 2.1. Nach Eintritt des Versicherungsfalles die Reise-Abbruch-Kosten möglichst gering zu halten. AIG Europe S.A. ist hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 2.2. Den **Versicherungsnachweis** und die **Buchungsunterlagen** dem Versicherer einzureichen.
- 2.3. Eine unerwartete schwere Erkrankung, einen schweren Unfall, eine Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, sowie Bruch von Prothesen und Lockerung von implantierten Gelenken durch ein **ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und**

15



Behandlungsdaten nachzuweisen. AIG Europe S.A. hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.

- 2.4. Im Todesfall einer versicherten Person oder einer Risikoperson sind die Erben verpflichtet eine **Sterbeurkunde** vorzulegen.
- 2.5. Bei **Schaden am Eigentum** geeignete Nachweise (z.B. Polizeiprotokoll) einzureichen.
- 2.6. Bei **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person ist das Kündigungsschreiben des Arbeitgebers, bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses den Aufhebungsbescheid des Arbeitsamtes und eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages als Nachweis für das neue Arbeitsverhältnis vorzulegen.
- 2.7. Bei **Wiederholung einer Prüfung** bzw. endgültigem Austritt aus dem Klassenverband eine **Bestätigung** der Schule/Universität.
- 2.8. Ausschließlich **Originaldokumente** einzureichen.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-QA 2018 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reise-Abbruch-Versicherung“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht:

- 4.1. Bei Eintritt des Versicherungsfalles infolge von **Erkrankungen**, die zum **Zeitpunkt der Reisebuchung bekannt** und in den letzten **sechs Monaten** vor der Reisebuchung behandelt worden sind; Kontrolluntersuchungen sind davon ausgenommen.
- 4.2. In Fällen, in denen eine Reise gebucht wurde, **nachdem eine definitive Prognose** über den Gesundheitszustand der versicherten Person oder der Risikoperson erstellt wurde.
- 4.3. Dieser Versicherungsschutz versteht sich im Nachgang zu anderen Leistungen und Selbstbehalten.
- 4.4. Der Versicherer **haftet nicht** für die Gefahren des Krieges, Bürgerkrieges oder kriegsähnlicher Ereignisse und solche, die sich unabhängig vom Kriegszustand aus der feindlichen Verwendung von Kriegswerkzeugen sowie aus dem Vorhandensein von Kriegswerkzeugen, als Folge einer dieser Gefahren ergeben; sowie für politische Gewalthandlungen, Aufruhr, sonstige bürgerliche Unruhen und Kernenergie.

§ 5 Selbstbehalt

Bei **jedem Schadensfall** trägt die versicherte Person einen Selbstbehalt. Dieser **beträgt 20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch EUR 25,00 je Person.**



C. Reiseunterbrechung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. AIG Europe S.A. ersetzt bei einer Reiseunterbrechung die **Kosten für gebuchte und versicherte**, jedoch von der versicherten Person aufgrund der notwendigen Reiseunterbrechung **nicht in Anspruch genommene Flugleistungen**, sofern es sich dabei um einen mitversicherten und nicht genutzten **Anschlussflug** handelt.
- 1.2. Zusätzlich werden anfallende Umbuchungskosten erstattet, die die versicherte Person aufbringen muss, um von dem Ort, an dem die Reise unterbrochen werden musste, zum ursprünglich geplanten Zielort zu gelangen,
- 1.3. Grundlage für die Erstattung gemäß den Ziffern 1.1 und 1.2 ist, dass die Reiseunterbrechung aus einem der in „A. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung“ §1 Ziffer 1.2.1. bis Ziffer 1.2.7. benannten Gründe erfolgt und der versicherten Person die planmäßige Fortsetzung der Reise deshalb nicht zumutbar ist.
- 1.4. Maximal versichert und erstattungsfähig ist die Summe, die bei einem Reise-Abbruch gemäß „B. Reise-Abbruchkosten-Versicherung“ erstattungsfähig wäre.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reiseunterbrechung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

- 2.1. Nach Eintritt des Versicherungsfalles die Reiseunterbrechungskosten möglichst gering zu halten.
- 2.2. AIG Europe S.A. ist von der Reiseunterbrechung unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 2.3. Den **Versicherungsnachweis** und die **Buchungsunterlagen** dem Versicherer einzureichen.
- 2.4. Eine unerwartete schwere Erkrankung, einen schweren Unfall, eine Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, sowie Bruch von Prothesen und Lockerung von implantierten Gelenken durch ein **ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten** nachzuweisen.
- 2.5. Im Todesfall einer versicherten Person oder einer Risikoperson sind die Erben verpflichtet eine **Sterbeurkunde** vorzulegen.
- 2.6. Bei **Schaden am Eigentum** geeignete Nachweise (z.B. Polizeiprotokoll) einzureichen.
- 2.7. Bei **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person ist das Kündigungsschreiben des Arbeitgebers, bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses den Aufhebungsbescheid des Arbeitsamtes und eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages als Nachweis für das neue Arbeitsverhältnis vorzulegen.
- 2.8. Ausschließlich **Originaldokumente** einzureichen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Selbstbehalt (entfällt)

D. Verpasster Abflug

§ 1 Gegenstand der Versicherung

Wir zahlen bis zu der vereinbarten Summe für die notwendigen **und angemessenen zusätzlichen Reise- und Unterbringungskosten**, die Sie benötigen, um an Ihren für den gebuchten Abflug relevanten Bestimmungsort zu gelangen, wenn Sie Ihren ursprünglich gebuchten Flug nicht rechtzeitig zum Boarding erreichen können, weil:

- 1.1. bei Anreise mit einem **öffentlichen Verkehrsmittel** dieses infolge schlechter Wetterbedingungen, eines Streiks/Arbeitskampfs oder eines Maschinenschadens ausfällt;
- 1.2. das für die Anreise benutzte **Transportmittel** auf dem Weg zum Flughafen unmittelbar in einen Unfall verwickelt wird oder
- 1.3. der zur Anreise genutzte **Personenkraftwagen** (Pkw) auf dem Weg zum Flughafen eine Autopanne erleidet.

17



§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich beim Leistungsbaustein „Verpasster Abflug“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

Zur Schadenbearbeitung benötigt AIG Europe S.A. alle **aussagefähigen Belege**, die im Zusammenhang mit dem verpassten Abflug stehen:

- 2.1. insbesondere einen Nachweis über den gebuchten Flug (Buchungsbestätigung oder Flugticket),
- 2.2. Rechnungen und Belege für Ihre Ausgaben;
- 2.3. und ein offizielles Schreiben, das den Grund für Ihre zu späte Ankunft und die Dauer der Verspätung bestätigt.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-QA 2018 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

- 4.1. Schäden, die auf Naturkatastrophen (auch vom Wind verbreiteter Vulkanasche) beruhen;
- 4.2. Jegliche Ansprüche, bei denen Sie Ihre Anreise nicht rechtzeitig starten, um den für den gebuchten Abflug relevanten Flughafen zu der oder vor der empfohlenen Zeit für das Boarding zu erreichen.
- 4.3. Schäden infolge eines Streiks/Arbeitskampfes, welcher mindestens 24 Stunden vor gebuchtem Abflug verkündet wurde.
- 4.4. Jegliche Ansprüche in Bezug auf Ihr eigenes Fahrzeug, das einen mechanischen Schaden erleidet, wenn Sie nicht in der Lage sind, den Nachweis zu führen, dass das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und unterhalten wurde.
- 4.5. Bei Anreise mit dem eigenen Pkw für Schäden infolge eines leeren Tanks, Öl- oder Kühlwasserstands, einer Reifenpanne oder leeren Batterie.
- 4.6. Jegliche Verspätung, die durch eine Schließung des Luftraums verursacht wird

§ 5 Selbstbehalt (entfällt)

E. Flugverspätung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. Im Falle einer **Flugverspätung von mehr als den vertraglich festgelegten Stunden** gegenüber der **ursprünglich planmäßigen Abflugzeit** erstattet AIG Europe S.A. die Kosten für Mahlzeiten, Erfrischungen, Hotelaufenthalt sowie die Beförderung vom Flughafen zu einem nahe gelegenen Beherbergungsbetrieb und zurück. Erstattungsfähig sind Ausgaben bis zu dem vereinbarten Stundensatz je versicherte Person und je Verspätung bis zur vereinbarten Höchstentschädigungssumme. Der Versicherungsschutz bezieht sich auf reguläre Linien- und Charterflüge.
- 1.2. Grundlage für die Erstattung gemäß Ziffer 1.1 ist, dass die Flugverspätung aus einem der folgenden **Gründe** resultiert:
 - 1.2.1. Versicherungsschutz besteht bei Verspätungen nach Streichung des gebuchten Fluges weniger als 24 Stunden vor dem geplanten Abflug durch die Flughafenbehörde oder durch sonstige hoheitliche Verfügungen.
 - 1.2.2. Versicherungsschutz besteht im Fall von Blockade oder Streik des Personals der Fluggesellschaft, bei welcher die versicherte Person gebucht hatte, sofern der Streik oder die Blockade nicht mindestens 24 Stunden vor dem geplanten Abflug öffentlich bekannt gegeben wurde.



- 1.2.3. Versicherungsschutz besteht bei technischem Defekt des Flugzeuges, mit dem die versicherte Person befördert werden sollte, sofern kein Ersatzflug zur Verfügung gestellt wurde.
- 1.3. Sofern die am Schadenfall beteiligten Fluggesellschaften der versicherten Person finanzielle oder andere Kompensationen (z.B. Hotelübernachtung) anbieten, werden diese auf den bestehenden Versicherungsschutz der AIG Europe S.A. angerechnet.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Flugverspätungs-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

Zur Schadenbearbeitung benötigt AIG Europe S.A. alle aussagefähigen Belege, die im Zusammenhang mit der Flugverspätung stehen, insbesondere

- 2.1. eine Kopie des Flugtickets des betreffenden Fluges und den dazugehörigen Passagierabschnitt der Bordkarte,
- 2.2. eine Bescheinigung der Fluggesellschaft über die Flugverspätung und
- 2.3. Belege über erfolgte Kompensationen seitens der betreffenden Fluggesellschaften.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Selbstbehalt

Bei **jedem Schadensfall** trägt die versicherte Person einen Selbstbehalt von EUR 50,00.

F. Gepäckverspätung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

AIG Europe S.A. leistet Ersatz bis zur Höhe der vereinbarten Summe für **dringend erforderliche Bedarfsartikel**, Bekleidungs- und Toilettenartikel, sofern das Reisegepäck mehr als die vertraglich festgelegten Stunden nach der Ankunftszeit der versicherten Person oder überhaupt nicht am Flughafen eintrifft. Voraussetzung für die Erstattung ist, dass das Gepäck ordnungsgemäß bei der Fluggesellschaft, mit der die versicherte Person reiste, aufgegeben und registriert wurde und sich in deren Obhut befand.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Gepäckverspätungs-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

- 2.1. Wird das Gepäck nicht fristgerecht ausgeliefert, so ist die Fluggesellschaft bzw. das Beförderungsunternehmen **unverzüglich** in Kenntnis zu setzen.
- 2.2. Die versicherte Person ist verpflichtet, AIG Europe S.A. **unverzüglich** nach der Rückkehr über die Gepäckverspätung zu unterrichten.
- 2.3. Hierbei sind alle **Einkaufsbelege**, die im Zusammenhang mit der Gepäckverspätung stehen, eine Kopie des Flugtickets, die **Bescheinigung des Beförderungsunternehmens** über die Dauer der Gepäckverspätung, der Passagierabschnitt der Bordkarte und alle Gepäckscheine unter Angabe der Versicherungsscheinnummer vorzulegen.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.



§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkungen des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-QA 2018 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Gepäckverspätungs-Versicherung“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht,

- 4.1. wenn die versicherte Person die Gepäckverspätung oder den Gepäckverlust nicht **unverzüglich** bei der betreffenden Fluggesellschaft anzeigt;
- 4.2. für Anschaffungen, die die versicherte Person **später als 4 Tage** nach seiner Ankunft tätigt;
- 4.3. wenn sich die Gepäckverspätung auf der **Rückreise** zum ständigen Wohnort der versicherten Person ereignet;
- 4.4. für Anschaffungen, die die versicherte Person **nach Auslieferung** des Gepäcks tätigt;
- 4.5. im Falle der **Beschlagnahme**, Entziehung oder sonstigen hoheitlichen Eingriffen.

§ 5 Selbstbehalt

Bei **jedem Schadensfall** trägt die versicherte Person einen Selbstbehalt von EUR 50,00.

G. Reise-Gepäckversicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. Mitgeführtes Reisegepäck (Handgepäck) – AIG Europe S.A. leistet Entschädigung, wenn mitgeführtes Reisegepäck durch strafbare Handlungen (z. B. Raub, Diebstahl), Unfall des benutzten Transportmittels (z. B. Verkehrsunfall), Feuer und Elementarereignisse (z. B. Überschwemmung) abhandenkommt oder beschädigt wird.
- 1.2. Aufgegebenes Reisegepäck – AIG Europe S.A. leistet Entschädigung, wenn aufgegebenes Reisegepäck abhandenkommt oder beschädigt wird, während es sich in Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens, eines Beherbergungsbetriebes oder einer Gepäckaufbewahrung befindet.

§ 2 Versicherte Gegenstände

Versichert ist das Reisegepäck der versicherten Person. Als Reisegepäck gelten Gegenstände des persönlichen Reisebedarfs sowie Geschenke und Reiseandenken.

§ 3 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reisegepäckversicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

- 3.1. Die versicherte Person ist verpflichtet, Schäden infolge strafbarer Handlungen unverzüglich der nächst zuständigen / nächst erreichbaren Polizeidienststelle unter Einreichung einer Liste der abhanden gekommenen Gegenstände anzuzeigen und sich die **Anzeige** bestätigen zu lassen und AIG Europe S.A. zur Verfügung zu stellen.
- 3.2. Schäden an aufgegebenem Reisegepäck sind dem Beförderungsunternehmen oder dem Beherbergungsbetrieb **unverzüglich anzuzeigen**. AIG Europe S.A. ist hierüber eine Bescheinigung einzureichen.
- 3.3. Bei äußerlich nicht sofort erkennbaren Schäden ist das Beförderungsunternehmen nach der Feststellung unverzüglich unter Einhaltung der jeweiligen Reklamationsfrist, spätestens jedoch **innerhalb von sieben Tagen** aufzufordern, den Schaden zu besichtigen und zu bescheinigen.
- 3.4. Der **Eigentumsnachweis** ist durch die Übersendung des Originalkaufbelegs / der Rechnung erforderlich.



§ 4 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 5 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-QA 2018 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reisegepäckversicherung“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

- 5.1. als aufgegebenes Reisegepäck sind Video-, Film- und Fotoapparate einschließlich Zubehör vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.
- 5.2. als mitgeführtes Reisegepäck sind Video-, Film- und Fotoapparate einschließlich Zubehör bis insgesamt 50 % der Versicherungssumme versichert.
- 5.3. Schmucksachen und Kostbarkeiten sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen, es sei denn sie werden in einem ortsfesten, verschlossenen Behältnis (z. B. Safe) eingeschlossen oder im persönlichen Gewahrsam sicher verwahrt mitgeführt.
- 5.4. EDV-Geräte sowie elektronische Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte (einschließlich des jeweiligen Zubehörs) sowie Software sind insgesamt bis zu 12,5 % der Versicherungssumme versichert.
- 5.5. Sportgeräte inkl. Zubehör sind bis zu 25% der Versicherungssumme versichert. Soweit sie sich in bestimmungsgemäßen Gebrauch befinden, sind Sportgeräte nicht versichert.
- 5.6. Reisegepäck ist in einem abgestellten Kraftfahrzeug gegen Diebstahl nur dann versichert, wenn es sich in einem fest umschlossenen und durch Verschluss gesicherten Innen- oder Kofferraum des Kraftfahrzeugs befindet. AIG Europe S.A. haftet nur dann, wenn der Schaden nachweislich tagsüber zwischen 06.00 und 22.00 Uhr eingetreten ist, oder das Kraftfahrzeug in einer abgeschlossenen Garage abgestellt wurde. Schadenfälle bei Fahrtunterbrechungen, die länger als zwei Stunden dauern, sind nicht versichert.
- 5.7. Bargeld, Schecks aller Art, Wertpapiere, Kunstgegenstände sowie Fahrkarten, Ausweispapier und sonstige Dokumente, Zahnprothesen, Hörgeräte und Gegenstände des beruflichen Bedarfs aller Art sind **nicht versichert**. Vermögensfolgeschäden werden nicht ersetzt.
- 5.8. AIG Europe S.A. leistet bei Wertgegenständen ausschließlich im Falle von Diebstahl, Raub und räuberischer Erpressung Schadenersatz. Die Leistung ist auf 10 % der Versicherungssumme je Schadenfall beschränkt. Edelsteine und/oder Edelmetall sowie Schmuck gelten nur als versichert, wenn sie am Körper getragen oder in einem Safe aufbewahrt werden.
- 5.9. Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen sind nur im Falle einer Beschädigung aufgrund eines Unfalls versichert.
- 5.10. Nicht versichert sind Schäden, verursacht durch die natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit der versicherten Sachen, Abnutzung oder Verschleiß; wie z. B. Auslaufen und dadurch verursachte Beschädigung, innerer Verderb, ungenügende Beschaffenheit oder mangelhafter Verschluss des Gepäcks.

§ 6 Höhe der Entschädigung

- 6.1. Im Versicherungsfall wird grundsätzlich der Zeitwert ersetzt. Zeitwert ist der Betrag, der allgemein erforderlich ist, neue Sachen gleicher Art und Güte anzuschaffen, abzüglich eines dem Zustand der versicherten Sachen (Alter, Abnutzung, Gebrauch etc.) entsprechenden Betrages. Für beschädigte Gegenstände/Sachen werden die notwendigen Reparaturkosten und ggf. eine bleibende Wertminderung, höchstens jedoch der Zeitwert erstattet. Für Film-, Band-, Ton- und Datenträger wird der Materialwert erstattet.
- 6.2. Die vereinbarte Versicherungssumme gilt je versicherte Person und je Schadenfall.

§ 7 Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt EUR 50,00 je Schadensfall und versicherte Person.



H. Auslandsreise-Krankenversicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. AIG Europe S.A. übernimmt für die versicherte Person die im Ausland während der Reise entstehenden Kosten für Heilbehandlungen bei akut auftretenden Krankheiten oder Unfällen und für Krankentransporte im Ausland sowie die Überführungskosten im Todesfall. Als Ausland gelten die Länder, in dem die versicherte Person keinen ständigen Wohnsitz hat.
- 1.2. Die Aufwendungen sind nur erstattungsfähig, wenn die aus medizinischer Sicht erforderlichen Maßnahmen durch einen zugelassenen Arzt angeordnet wurden.

§ 2 Heilbehandlung im Ausland

- 2.1. AIG Europe S.A. erstattet die Kosten der im Ausland notwendigen Heilbehandlungen, die von Ärzten durchgeführt oder verordnet werden. Dazu gehören insbesondere:
 - 2.1.1. stationäre Behandlungen im
 - a. Krankenhaus einschließlich
 - b. unaufschiebbarer Operationen
 - 2.1.2. ambulante Heilbehandlungen
 - 2.1.3. Arznei-, Heil- und Verbandsmittel
 - 2.1.4. schmerzstillende Zahnbehandlungen einschließlich Zahnfüllungen in einfacher Ausfertigung sowie Reparaturen von Zahnersatz und Zahnprothesen bis zu insgesamt EUR 250,00 je Versicherungsfall
 - 2.1.5. Hilfsmittel (z. B. Gehhilfen, Miete eines Rollstuhls), sofern sie aufgrund eines Unfalls oder einer Krankheit auf der versicherten Reise erstmals notwendig werden, bis zu insgesamt EUR 250,00 je Versicherungsfall.
- 2.2. Wird durch Unfall oder Krankheit der versicherten Person ein Krankenhausaufenthalt erforderlich, so legt die versicherte Person seinen Versicherungsschein bei der Aufnahmeabteilung des Krankenhauses vor. Die Aufnahmeabteilung lässt sich den Versicherungsschutz durch AIG Europe S.A. bestätigen. Nach Prüfung des Versicherungsschutzes gibt AIG Europe S.A. eine Kostenübernahmeerklärung ab.

§ 3 Krankentransporte / Überführung

- 3.1. AIG Europe S.A. erstattet die Kosten für den **Krankentransport** der versicherten Person in das Krankenhaus im Ausland sowie den **medizinisch sinnvollen Krankentrücktransport** an den Wohnort die versicherte Person bzw. in das dem Wohnort nächstgelegene Krankenhaus.
- 3.2. Bei einer Bestattung einer versicherten Person im Ausland oder bei ihrer Überführung im Todesfall übernimmt AIG Europe S.A. die entstehenden **Bestattungs- oder Überführungskosten** bis maximal EUR 30.000,00 je versicherter Person.

§ 4 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Auslandsreise-Krankenversicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherten Personen sind verpflichtet, nach Eintritt einer Krankheit oder eines Unfalles:

- 4.1. den Schaden möglichst gering zu halten und alles zu vermeiden, was zu einer unnötigen Kostenerhöhung führen könnte;
- 4.2. dem Versicherer jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe seiner Leistungspflicht zu gestatten, jede hierzu dienliche Auskunft zu erteilen, Originalbelege einzureichen,
- 4.3. bei Todesfällen die Sterbeurkunde einzureichen;
- 4.4. im Falle stationärer Behandlung im Krankenhaus und vor Beginn umfänglicher diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen unverzüglich Kontakt zum Notfall-Service der ROLAND Assistance GmbH aufzunehmen;
- 4.5. dem Rücktransport an den Wohnort bzw. in das dem Wohnort nächstgelegene geeignete Krankenhaus bei Bestehen der Transportfähigkeit zuzustimmen, wenn der Versicherer den Rücktransport nach Art der Krankheit und deren Behandlungsbedürftigkeit genehmigt.



§ 5 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 6 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-QA 2018 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Auslandsreise-Krankenversicherung“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht,

- 4.1. für medizinische Kosten im Land des ständigen Wohnsitzes der versicherten Person.
- 4.2. für Krankheiten, die schon vor dem Reiseantritt in Erscheinung getreten sind und deren Folgen; für eine akut wieder auftretende Vorerkrankung wird jedoch im Rahmen der ersten Hilfe eine erste medizinische Notfallversorgung erstattet.
- 4.3. bei Krankheiten und deren Folgen sowie für Folgen von Unfällen und für Todesfälle, die durch Kriegsereignisse oder Teilnahme an inneren Unruhen verursacht worden sind.
- 4.4. auf Vorsatz oder strafbaren Handlungen beruhende Krankheiten, auch Geschlechtskrankheiten inkl. HIV/AIDS und Unfälle einschließlich deren Folgen sowie für Entzugs- und Entwöhnungsbehandlungen.
- 4.5. bei Behandlung geistiger und seelischer Störungen und Erkrankungen sowie für Hypnose und Psychotherapie.
- 4.6. für die Untersuchung und Behandlung zur Schwangerschaftsüberwachung, ferner für Entbindung und Schwangerschaftsabbruch sowie deren Folgen und für die Versorgung der Neugeborenen.
- 4.7. für Zahnersatz einschließlich Kronen und für Kieferorthopädie.
- 4.8. für Brillen, Kontaktlinsen, Prothesen und sonstige Hilfsmittel.
- 4.9. bei Kur- und Sanatoriums Behandlung sowie für Rehabilitationsmaßnahmen, experimentelle Behandlungen und Akupunktur.
- 4.10. bei ambulanter Heilbehandlung in einem Heilbad oder Kurort.
- 4.11. bei Krankheiten und Unfällen durch Einnahme von Alkohol, Drogen, Betäubungsmitteln, vergleichbaren Substanzen und ärztlicherseits nicht verschriebenen Medikamenten.
- 4.12. Medikamenten, die nicht in direktem Zusammenhang mit der ärztlichen Behandlung, akut auftretenden Krankheiten oder Unfällen stehen (z.B. Diät, Beruhigungs- o. Verhütungsmittel).
- 4.13. für Impfungen und deren Folgen.
- 4.14. bei selbst zugefügten Verletzungen und Selbstmord.

§ 7 Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt EUR 100,00 je Schadensfall und versicherte Person.

I. Reise-Unfallversicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. AIG Europe S.A. erbringt die nachfolgenden Versicherungsleistungen bei Unfällen während der versicherten Reise, die zum Tod oder zur dauernden Invalidität der versicherten Person führen.
- 1.2. Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.
- 1.3. Als Unfall gilt auch, wenn durch eine erhöhte Kraftanstrengung an Gliedmaßen oder Wirbelsäule
 - 1.3.1. ein Gelenk verrenkt wird oder
 - 1.3.2. Muskeln, Sehnen, Bänder oder Kapseln gezerrt oder zerrissen werden.

Auf die Regelungen dieses Abschnittes (Reise-Unfallversicherung) über die Einschränkungen der Leistung (§ 5) sowie die Ausschlüsse und Einschränkungen (§ 6) wird hingewiesen. Sie gelten für alle Leistungsbausteine.

§ 2 Leistungen bei Invalidität

- 2.1. Voraussetzungen für die Leistung sind:



- 2.1.1. Die versicherte Person ist durch den Unfall auf Dauer in ihrer körperlichen oder geistigen Funktionsfähigkeit beeinträchtigt (Invalidität). Eine Beeinträchtigung ist dauerhaft, wenn sie voraussichtlich länger als drei Jahre bestehen wird und eine Änderung des Zustandes nicht erwartet werden kann.
- 2.1.2. Die Invalidität ist innerhalb eines Jahres nach dem Unfall eingetreten und spätestens innerhalb weiterer drei Monate von einem Arzt schriftlich festgestellt und bei AIG Europe S.A. geltend gemacht worden.
- 2.2. Kein Anspruch auf Invaliditätsleistung besteht, wenn die versicherte Person unfallbedingt innerhalb eines Jahres nach dem Unfall stirbt.
- 2.3. Stirbt die versicherte Person aus unfallfremder Ursache innerhalb eines Jahres nach dem Unfall oder – gleichgültig, aus welcher Ursache – später als ein Jahr nach dem Unfall und war ein Anspruch auf Invaliditätsleistung nach Nr. 1 entstanden, so ist nach dem Invaliditätsgrad zu leisten, mit dem aufgrund der zuletzt erhobenen ärztlichen Befunde zu rechnen gewesen wäre.
- 2.4. Die Invaliditätsleistung wird als Kapitaleistung aus der für den Versicherungsfall vereinbarten Summe gezahlt.
- 2.5. Grundlage der Berechnung der Leistung bilden die Versicherungssumme und der Grad der Invalidität.
- 2.6. Es gelten ausschließlich die folgenden Invaliditätsgrade bei Verlust oder Funktionsunfähigkeit:
- | | |
|--|------------|
| eines Armes | 70 Prozent |
| eines Armes bis oberhalb des Ellenbogengelenks | 70 Prozent |
| eines Armes unterhalb des Ellenbogengelenks | 70 Prozent |
| einer Hand | 70 Prozent |
| eines Daumens | 25 Prozent |
| eines Zeigefingers | 16 Prozent |
| eines anderen Fingers | 10 Prozent |
| eines Beines über der Mitte des Oberschenkels | 65 Prozent |
| eines Beines bis zur Mitte des Oberschenkels | 65 Prozent |
| eines Beines bis unterhalb des Knies | 55 Prozent |
| eines Beines bis zur Mitte des Unterschenkels | 50 Prozent |
| eines Fußes | 50 Prozent |
| einer großen Zehe | 8 Prozent |
| einer anderen Zehe | 3 Prozent |
| eines Auges | 55 Prozent |
| des Gehörs auf einem Ohr | 35 Prozent |
| des Geruchs | 10 Prozent |
| des Geschmacks | 5 Prozent |
| der Stimme | 40 Prozent |
- 2.7. Bei Teilverlust oder teilweiser Funktionsbeeinträchtigung gilt der entsprechende Teil des jeweiligen Prozentsatzes.
- 2.8. Für nicht genannte Körperteile und Sinnesorgane bemisst sich der Invaliditätsgrad danach, inwieweit die normale körperliche oder geistige Funktionsfähigkeit beeinträchtigt ist. Dabei sind ausschließlich medizinische Gesichtspunkte zu berücksichtigen.
- 2.9. Sind mehrere Körperteile oder Sinnesorgane durch den Unfall beeinträchtigt, werden die nach den vorstehenden Bestimmungen ermittelten Invaliditätsgrade zusammengerechnet. Mehr als 100 Prozent werden jedoch nicht angenommen.
- 2.10. Waren betroffene Körperteile oder Sinnesorgane oder deren Funktionen bereits vor dem Unfall dauerhaft beeinträchtigt, wird der Invaliditätsgrad um die Vorinvalidität gemindert. Diese ist nach Nr. 2.6 zu bemessen.

§ 3 Tod der versicherten Person

Führt der Unfall innerhalb eines Jahres zum Tod der versicherten Person, zahlt die AIG Europe S.A. den Erben die vereinbarte Versicherungssumme aus.

§ 4 Zahlung der Versicherungsleistung bei dauernder Invalidität

- 4.1. Vor Abschluss des Heilverfahrens kann eine Invaliditätsleistung innerhalb eines Jahres nach Eintritt des Unfalls nicht beansprucht werden.
- 4.2. Sobald der AIG Europe S.A. GmbH die Unterlagen zugegangen sind, die über den Abschluss des für die Bemessung der Invalidität notwendigen Heilverfahrens beizubringen sind, ist sie verpflichtet, innerhalb von drei Monaten zu erklären, ob und in welcher Höhe sie einen Anspruch anerkennt.
- 4.3. Erkennt die AIG Europe S.A. den Anspruch an, so hat die Auszahlung der Versicherungsleistung binnen zwei Wochen zu erfolgen.



- 4.4. Die versicherte Person und die AIG Europe S.A. sind berechtigt, den Grad der Invalidität jährlich, längstens bis zu drei Jahren nach dem Unfallereignis, erneut ärztlich bemessen zu lassen. Dieses Recht muss seitens der AIG Europe S.A. mit der Erklärung gemäß Nr. 4.2, seitens der versicherten Person innerhalb eines Monats nach Zugang dieser Erklärung ausgeübt werden. Ergibt die endgültige Bemessung eine höhere Invaliditätsleistung, als sie die AIG Europe S.A. bereits erbracht hat, so ist der Mehrbetrag mit 5 % jährlich zu verzinsen.

§ 5 Mitwirkung von Krankheiten und Gebrechen

- 5.1. Haben Krankheiten oder Gebrechen bei der durch ein Unfallereignis verursachten Gesundheitsbeschädigung oder deren Folgen mitgewirkt, mindert sich
- 5.1.1. im Falle einer Invalidität der Prozentsatz des Invaliditätsgrades
 - 5.1.2. im Todesfall und, soweit nichts anderes bestimmt ist, in allen anderen Fällen die Leistung entsprechend dem Anteil der Krankheit oder des Gebrechens.
- 5.2. Beträgt der Mitwirkungsanteil weniger als 25 %, unterbleibt jedoch die Minderung.

§ 6 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in § 5 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der Reise-Unfallversicherung folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet,

- 7.1. sich von der AIG Europe S.A. beauftragten Ärzten untersuchen zu lassen. Die hierfür notwendigen Kosten trägt die AIG Europe S.A.;
- 7.2. die behandelnden oder begutachtenden Ärzte, andere Versicherer und Behörden zu ermächtigen, der AIG Europe S.A. und der ROLAND Assistance GmbH und den von ihr beauftragten Ärzten alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 7 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-QA 2018 Ziffer 5.2.

§ 8 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkungen des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 der „Allgemeine Versicherungsbedingungen AVB-QA 2018 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der Reise-Unfallversicherung folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Nicht unter den Versicherungsschutz fallen:

- 8.1. Unfälle durch Geistes- oder Bewusstseinsstörungen, Schlaganfälle, Krampfanfälle, die den ganzen Körper ergreifen, sowie durch krankhafte Störungen infolge psychischer Reaktionen;
- 8.2. Unfälle durch alkohol- oder betäubungsmittelbedingte Bewusstseinsstörungen;
- 8.3. Unfälle in ursächlichem Zusammenhang mit dem Betrieb eines Luftfahrzeuges. Versicherungsschutz besteht jedoch als Fluggast eines Luftfahrtunternehmens;
- 8.4. Gesundheitsschädigungen durch Heilmaßnahmen, Strahlen und Infektionen, es sei denn, diese sind durch den Unfall bedingt;
- 8.5. Unfälle bei der Ausübung von Extremsportarten (hierzu zählen insbesondere Rafting, Free-Climbing, Canyoning, Abseilaktionen und Höhlenbegehungen, Bergsteigen, Drachenfliegen, Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen), bei der Teilnahme an Box- oder Ringkämpfen, Kampfsportwettkämpfen, Pferde- oder Radrennen sowie als Fahrer, Beifahrer oder Insasse eines Kraftfahrzeugs an Fahrtveranstaltungen einschließlich der dazu gehörigen Übungsfahrten, bei denen es auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ankommt;
- 8.6. Unfälle, die der versicherten Person dabei zustoßen, dass sie vorsätzlich eine Straftat ausführt oder versucht;
- 8.7. Unfälle aufgrund versuchten Suizids und dessen Folgen sowie aufgrund vollendeten Suizids.

§ 9 Selbstbehalt

(entfällt)



J. Hijack und Kidnapping-Versicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

AIG Europe S.A. zahlt bis zur vereinbarten Versicherungssumme, wenn das Flugzeug oder Schiff oder jedes andere Transportmittel, in dem Sie reisen, entführt oder gekidnappt wird.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Hijack und Kidnapping-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet zur Geltendmachung der versicherten Leistungen folgende Nachweise zu erbringen:

- 2.1. Nachweis der Reise (Buchungsbestätigung, Flugtickets)
- 2.2. Ein offizielles Schreiben, das die Dauer der Entführung belegt.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-QA 2018 Ziffer 5.2.

§ 4 Selbstbehalt (entfällt)

K. Raubüberfall-Versicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

AIG Europe S.A. ersetzt der versicherten Person die nachgewiesenen Aufwendungen für Bargeld, das an einem Geldautomaten mit einer Kredit- oder Bankkarte der versicherten Person bezogen wurde und das der versicherten Person aufgrund von Raub oder bewaffnetem Überfall im Umkreis von 500 Metern des Geldautomaten und innerhalb von maximal einer Stunde nach Abhebung des Bargelds abhandengekommen ist.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Raubüberfall-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet,

- 2.1. den Schaden unverzüglich nach Eintritt des Schadenereignisses bei der örtlichen Polizeidienststelle anzuzeigen und spätestens 72 Stunden nach Eintritt des Schadenereignisses bei der AIG Europe S.A. telefonisch zu melden;
- 2.2. folgende Dokumente zur Geltendmachung von Ersatzleistungen einzureichen:
 - 2.2.1. polizeiliche Anzeige;
 - 2.2.2. Nachweis über abgehobenen Betrag.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-QA 2018 Ziffer 5.2.



§ 4 Selbstbehalt (entfällt)

L. Beistandsleistungen auf Reisen und Notfall-Assistance

§ 1 Krankheit / Unfall

- 1.1. Bei **ambulanter Behandlung** informiert ROLAND Assistance GmbH die versicherte Person auf Anfrage über Möglichkeiten **ärztlicher Versorgung**. Soweit möglich, benennt ROLAND Assistance GmbH einen deutsch oder englisch sprechenden Arzt. Für die tatsächliche Behandlung übernimmt AIG Europe S.A. keine Verantwortung.
- 1.2. Wird die versicherte Person in einem **Krankenhaus stationär** behandelt, erbringt AIG Europe S.A. die nachstehenden Leistungen:
 - 1.2.1. **Betreuung** – ROLAND Assistance GmbH stellt über einen von ihr beauftragten Arzt den Kontakt zu den behandelnden Krankenhausärzten sowie ggf. zum Hausarzt der versicherten Person her und sorgt für die Übermittlung von Informationen zwischen den beteiligten Ärzten. Auf Wunsch informiert ROLAND Assistance GmbH die Angehörigen.
 - 1.2.2. **Kostenübernahmegarantie/Abrechnung** – ROLAND Assistance GmbH gibt gegenüber dem Krankenhaus eine Kostenübernahmegarantie bis zu maximal EUR 15.000,00 ab. AIG Europe S.A. übernimmt im Namen und Auftrag des Versicherten die Abrechnung mit dem Krankenhaus. Die Aufwendungen sind nur erstattungsfähig, wenn die aus medizinischer Sicht erforderlichen Maßnahmen durch einen zugelassenen Arzt angeordnet wurden. Hat der Versicherte Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung bzw. aus der gesetzlichen Unfall- oder Rentenversicherung, so ist der Versicherer nur für die Aufwendungen leistungspflichtig, die diese Aufwendungen übersteigen.
 - 1.2.3. **Krankenhaustagegeld** – wenn der Versicherte aufgrund einer akut aufgetretenen Krankheit oder eines Unfalles während seiner Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss, zahlt AIG Europe S.A. der versicherten Person vom 5. bis zum maximal 80. Tag des Krankenhausaufenthaltes EUR 50,00 für jeden vollen Kalendertag der stationären Heilbehandlung.
- 1.3. **Zusätzliche Reisekosten für eine Begleitperson** – wenn die versicherte Person aufgrund einer akut auftretenden Krankheit oder eines Unfalles während ihrer Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss und der Krankenhausaufenthalt die ursprünglich gebuchte Reisedauer übersteigt, übernimmt AIG Europe S.A. die entstandenen Mehrkosten der Rückreise für die Begleitperson (Flugticket einfache Strecke in der Tourist-Class oder Charterflug zum Flughafen des Reiseantritts). Maßgebend ist hierbei, dass die Reise der versicherte Person und der Begleitperson zusammen angetreten wurde.
- 1.4. **Krankenbesuch** – wenn ein allein reisendes Kind unter 18 Jahren aufgrund einer akut auftretenden Krankheit oder eines Unfalls während seiner Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss, stellt AIG Europe S.A. einem in Deutschland lebenden Verwandten direkter Linie ein Flugticket der Economy-Class oder Charterflug bzw. eine Bahnfahrkarte 2. Klasse zur Verfügung, um das Kind vor Ort zu besuchen und zu betreuen. AIG Europe S.A. übernimmt nur die Fahrtkosten.

§ 2 Sonstige Notfälle

- 2.1. Gerät die versicherte Person infolge von Diebstahl, Raub und Verlust ihrer **Reisezahlungsmittel/persönlicher Reisedokumente** in eine finanzielle Notlage, stellt AIG Europe S.A., nach Kontaktaufnahme der ROLAND Assistance GmbH mit der Bank der versicherten Person, ein Darlehen bis zu EUR 1.000,00 zur Verfügung.
- 2.2. Wird die versicherte Person mit **Haft** bedroht oder verhaftet, hilft ROLAND Assistance GmbH einen Anwalt und/oder einen Dolmetscher zu beschaffen. AIG Europe S.A. leistet einen Vorschuss auf eventuell nötige Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten sowie gegebenenfalls eine Strafkautions.
- 2.3. Die versicherte Person hat die ihr zur Verfügung gestellten Beträgen innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung der Reise an AIG Europe S.A. zurückzuzahlen.
- 2.4. Erleidet die versicherte Person einen Unfall und muss deswegen gesucht, gerettet oder geborgen werden, erstattet AIG Europe S.A. die entstandenen Kosten bis EUR 15.000,00.

§ 3 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-QA 2018 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich im Rahmen der „Beistandsleistungen auf Reisen und Notfall-Assistance“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland | Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 112611 | Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler | www.aig.de
Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt | Postfach 10 17 36, 60017 Frankfurt | T +49 69 97113-0 | F +49 69 97113-290 | E info.deutschland@aig.com
Hauptsitz der AIG Europe S.A.: 35D, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg | Versicherungsunternehmen eingetragen unter R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806
Chairman of the Board der AIG Europe S.A.: Jean-Marie Nessi | USt-IdNr. DE815398468 | VerSt-Nr. 807/V90807022199 | FeuerschSt-Nr. 837/F91837004117
Bankkonto: Citigroup Global Markets Deutschland AG | IBAN (EUR): DE44 5021 0900 0210 4390 21 | IBAN (USD): DE54 5021 0900 1210 4390 01 | BIC (EUR/USD): CITIDEFF



Die versicherte Person hat nach Eintritt des Versicherungsfalles unverzüglich mit ROLAND Assistance GmbH Kontakt aufzunehmen.

§ 4 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-QA 2018 § 5 Ziffer 5.2.

§ 5 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkungen

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-QA 2018 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich im Rahmen der „Beistandsleistungen auf Reisen und Notfall-Assistance“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Kosten für selbstständig organisierte Maßnahmen ohne Rücksprache mit ROLAND Assistance GmbH werden nicht übernommen

§ 6 Selbstbehalt (entfällt)

M. Reise-Assistance

ROLAND Assistance GmbH erbringt für die Reisevorbereitung einer Reise im Sinne der AVB-QA 2018 die folgenden aufgeführten Informationsleistungen:

- 1.1. Auskünfte bezüglich Impfvorschriften / -empfehlungen für das geplante Urlaubsland
- 1.2. Informationen über Visa- und Zollbestimmungen
- 1.3. Informationen über das Klima
- 1.4. Informationen über Devisenbestimmungen
- 1.5. Informationen über Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland
- 1.6. Informationen über Krankenhäuser im Urlaubsland



ANLAGEN ZUM DATENSCHUTZ

A. Einwilligungserklärung

Mit Abgabe Ihrer Einwilligungserklärung erklären Sie, den Inhalt des beigefügten Merkblatts zur Datenschutz zur Kenntnis genommen und verstanden zu haben.

I. Bedeutung dieser Erklärung und Widerrufsmöglichkeit

Ihre personenbezogenen Daten benötigen wir insbesondere zur Einschätzung des zu versichernden Risikos (Risikobeurteilung), zur Verhinderung von **Versicherungsmissbrauch, zur Überprüfung unserer Leistungspflicht, zu Ihrer Beratung und Information sowie allgemein zur Antrags-, Vertrags- und Leistungsabwicklung**. Personenbezogene Daten dürfen nach geltendem Datenschutzrecht erhoben, verarbeitet oder genutzt werden (Datenverwendung), wenn dies ein Gesetz ausdrücklich erlaubt, anordnet oder wenn eine wirksame Einwilligung des Betroffenen vorliegt.

Nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ist die Verwendung Ihrer **allgemeinen personenbezogenen Daten** (z. B. Alter oder Adresse) erlaubt, wenn es für die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses mit dem Betroffenen erforderlich ist (§ 28 Abs. 1 Nr. 1 BDSG). Das Gleiche gilt, soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen der verantwortlichen Stelle erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung oder der Nutzung überwiegt (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 BDSG). Die Anwendung dieser Vorschriften erfordert in der Praxis oft eine umfangreiche und zeitintensive Einzelfallprüfung. Auf diese kann bei Vorliegen dieser Einwilligungserklärung verzichtet werden. Zudem ermöglicht diese Einwilligungserklärung eine Datenverwendung auch für die Fälle, die nicht von vornherein durch die Vorschriften des BDSG erfasst werden.

Mit den nachfolgenden Einwilligungen zu Ziffer II. ermöglichen Sie zudem eine Datenverwendung auch solcher Daten, die dem besonderen gesetzlichen Schutz von Privatgeheimnissen gemäß § 203 Strafgesetzbuch unterliegen.

Diese Einwilligungen sind ab dem Zeitpunkt der Antragstellung wirksam. Sie wirken unabhängig davon, ob später der Versicherungsvertrag zustande kommt. Es steht Ihnen frei, diese Einwilligungserklärungen mit Wirkung für die Zukunft jederzeit ganz oder teilweise zu widerrufen.

II. Erklärung zur Verwendung Ihrer allgemeinen personenbezogenen Daten

Einwilligung: Hiermit willige ich darin ein, dass meine allgemeinen personenbezogenen Daten unter Beachtung der Grundsätze der Datensparsamkeit und der Datenvermeidung verwendet werden:

- zur Risikobeurteilung, zur Vertragsabwicklung und zur Prüfung der Leistungspflicht.
- zur Risikobeurteilung durch Datenaustausch mit einem Vorversicherer, den ich bei Antragstellung genannt habe.
- zur Risikobeurteilung und Abwicklung der Rückversicherung.
- durch andere Unternehmen/Personen, denen der Versicherer Aufgaben ganz oder teilweise zur Erledigung überträgt. Die Unternehmen/Personen werden eingeschaltet, um die Antrags-, Vertrags- und Leistungsabwicklung möglichst schnell, effektiv und kostengünstig zu gestalten. Eine Erweiterung der Zweckbestimmung der Datenverwendung ist damit nicht verbunden. Die eingeschalteten Unternehmen/Personen sind im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung verpflichtet, ein angemessenes Datenschutzniveau sicher zu stellen, einen zweckgebundenen und rechtlich zulässigen Umgang mit den Daten zu gewährleisten sowie den Grundsatz der Verschwiegenheit zu beachten.
- zur Beratung und Information über Versicherungsdienstleistungen durch den für mich zuständigen Vermittler.
- zur Antrags-, Vertrags- und Leistungsabwicklung, indem der Versicherer selbst Informationen über mein allgemeines Zahlungsverhalten einholt (z. B. Creditreform).
- zur länderübergreifenden Übermittlung an Parteien, die ihren Sitz in anderen Ländern haben. Eine zur Zeit gültige Liste der Konzerngesellschaften die Zugriff auf Ihre Daten haben können finden Sie in dem beigefügten Merkblatt zum Datenschutz. Eine aktuelle Liste kann auch Internet eingesehen werden unter www.aig.de/de-datenschutzrichtlinie (Privacy Policy).



8. _____ zur Speicherung und Nutzung für einen Zeitraum von drei Jahren ab Ende des Kalenderjahres der Antragstellung wenn der Vertrag nicht zustande kommt.

III. Erklärung für gesetzlich vertretene Personen

Die vorstehenden Erklärungen gebe ich auch für die von mir gesetzlich vertretenen Personen wie meine Kinder, soweit diese die Tragweite dieser Einwilligung nicht erkennen und daher keine eigene Erklärung abgeben können.

Name des Erklärenden: _____

Wohnhaft: _____

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/in oder mitversicherte Person

Ort, Datum Unterschrift der gesetzlich vertretenen Person
(bei Vorliegen der erforderlichen Einsichtsfähigkeit,
frühestens ab Vollendung des 16. Lebensjahres)

Ort, Datum Unterschrift des gesetzlichen Vertreters



B. Merkblatt zum Datenschutz

Wie wir personenbezogene Daten nutzen

AIG Europe S.A. setzt sich für den Schutz der Privatsphäre von Kunden, Anspruchstellern und sonstigen Geschäftskontakten ein.

„**Personenbezogene Daten**“ weisen auf Ihre Identität und diejenige anderer Personen (z. B. Ihr(e) Partner(in) oder andere Mitglieder Ihrer Familie) hin und beziehen sich auf Sie oder andere Personen. Wenn Sie uns personenbezogene Daten über jemand anders zur Verfügung stellen, müssen Sie (es sei denn, wir stimmen etwas anderem zu) die Person über den Inhalt dieser Erklärung und unserer Datenschutzrichtlinie informieren und (falls möglich) ihre Einwilligung zur Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten an uns einholen.

Die Arten personenbezogener Daten, die wir möglicherweise verarbeiten, und weshalb wir sie verarbeiten – Je nach Verhältnis, in dem wir mit Ihnen stehen, können die verarbeiteten personenbezogenen Daten Folgendes umfassen: Kontaktdaten, Finanzdaten und Kontodaten, Kreditauskünfte und Kreditwürdigkeitsangaben, sensible Daten über Gesundheitszustand und Krankheiten (falls nach dem geltenden Recht erforderlich, werden diese mit Ihrer Einwilligung erhoben) sowie sonstige personenbezogene Daten, die Sie bereitstellen oder die wir in Zusammenhang mit dem Verhältnis, in dem wir mit Ihnen stehen, einholen. Personenbezogene Daten können für folgende Zwecke genutzt werden:

- Versicherungsverwaltung, z. B. Kommunikationen, Prüfung und Auszahlung von Forderungen
- Vornahme von Beurteilungen und Entscheidungen über die Bereitstellung und Bedingungen einer Versicherung und Begleichung von Forderungen
- Unterstützung und Beratung zu medizinischen Angelegenheiten und zu Reiseangelegenheiten
- Verwaltung unserer Geschäftstätigkeiten und IT-Infrastruktur
- Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Straftaten, z. B. Betrug und Geldwäsche
- Begründung und Wahrung gesetzlicher Rechte
- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (einschließlich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften außerhalb Ihres Wohnsitzlands)
- Überwachung und Aufzeichnung von Telefonanrufen für Qualitäts-, Trainings- und Sicherheitszwecke
- Marketing, Marktforschung und Analyse

Weitergabe personenbezogener Daten - Für die obigen Zwecke können personenbezogene Daten an unsere Konzernunternehmen und andere Dritte weitergegeben werden (wie an Makler und andere Versicherungsvertriebsparteien, Versicherer und Rückversicherer, Kreditauskunfteien, medizinische Fachkräfte und sonstige Dienstleister). Personenbezogene Daten werden an Dritte (einschließlich öffentlicher Behörden) weitergegeben, wenn dies gemäß einem Gesetz oder einer Vorschrift erforderlich ist. Personenbezogene Daten (einschließlich Einzelheiten zu Verletzungen) können in Forderungsregister eingetragen werden, die an andere Versicherer weitergegeben werden. Wir sind verpflichtet, alle Schadensersatzforderungen Dritter wegen Körperverletzung den Berufsgenossenschaften zu melden. Wir können diese Register durchsuchen, um Betrug zu verhindern, aufzudecken und zu ermitteln oder um Ihre Forderungshistorie oder diejenige einer anderen Person oder Sache, die wahrscheinlich von der Versicherung oder Forderung betroffen ist, zu überprüfen. Personenbezogene Daten können an potenzielle Käufer und Käufer unseres Unternehmens weitergegeben und nach einem Verkauf unseres Unternehmens oder der Übertragung von Vermögenswerten des Unternehmens übermittelt werden.

Internationale Übermittlung - Aufgrund der globalen Art unserer Geschäftstätigkeiten können personenbezogene Daten an Parteien übermittelt werden, die sich in anderen Ländern befinden (wie die USA, China, Mexiko, Malaysia, die Philippinen, die Bermudas und andere Länder, die möglicherweise ein anderes Datenschutzniveau haben als das Land, in dem Sie Ihren Sitz haben). Bei diesen Übermittlungen werden wir Maßnahmen treffen, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten ausreichend geschützt sind und gemäß den Anforderungen des Datenschutzrechts übermittelt werden. Weitere Informationen über internationale Übermittlungen sind in unserer Datenschutzrichtlinie (siehe unten) enthalten.

Sicherheit personenbezogener Daten – Es werden angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen und zu sichern. Wenn wir personenbezogene Daten an einen Dritten (einschließlich unseren Dienstleistern) weitergeben oder einen Dritten mit der Verarbeitung personenbezogener Daten für uns beauftragen, wird der Dritte sorgfältig ausgewählt und muss angemessene Sicherheitsmaßnahmen treffen.

Ihre Rechte – Sie haben nach dem Datenschutzrecht in Zusammenhang mit der Nutzung personenbezogener Daten unsererseits verschiedene Rechte. Diese Rechte gelten möglicherweise nur unter bestimmten Umständen und unterliegen bestimmten Ausnahmen. Zu diesen Rechten kann das Auskunftsrecht hinsichtlich personenbezogener Daten, ein Recht auf Berichtigung falscher Daten, ein Recht auf Löschung von Daten oder ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung von Daten unsererseits gehören. Diese Rechte können auch ein Recht auf Übermittlung Ihrer Daten an eine andere Organisation, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns, ein Recht darauf zu verlangen, dass bestimmte automatisierte Entscheidungen, die wir treffen, eine menschliche Einflussnahme beinhalten, ein Recht auf Widerruf der Einwilligung und ein Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde umfassen. Weitere Informationen über Ihre Rechte und darüber, wie Sie sie ausüben können, sind vollständig in unserer Datenschutzrichtlinie enthalten (siehe unten).

Datenschutzrichtlinie - Weitere Informationen über Ihre Rechte und darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, nutzen und offenlegen, sind in der Vollversion unserer Datenschutzrichtlinie enthalten unter: <http://www.aig.de/privacy-policy> oder Sie können eine Kopie anfordern, indem Sie uns an folgende Anschrift schreiben: Kinast & Partner Rechtsanwälte, Hohenzollernring 54, 50672 Köln, Deutschland oder per E-Mail an: datenschutz-aig@kinast-partner.de.



Wichtige Kontakt Info:

AIG Policen Service

Mo-Fr 9h00-17h00

Tel: +49(0)221 8277 9639

Email: travelguard-service@roland-assistance.de

AIG Schaden Service

Mo-Fr 9h00-17h00

Tel: +49(0) 221 8277 9365

Email: AIGschadenservice.de@aig.com

Notfall Service – Roland Assistance GmbH

24/7/365

Tel: +49(0)221 8277 9365

Email: AIGschadenservice.de@aig.com



NOTE: This brief convenience translation to English is being provided for information and general purposes only and cannot be relied upon to justify coverage in any case. Only the Travel Guard® Travel Insurance documents in German language and the terms and conditions contained therein are legally binding. Therefore, this brief convenience translation does not in any way amend or alter the terms and conditions of the policy. In the event of a dispute, the original document in German language will be solely applicable and shall prevail over this translation.

General Insurance Information § 7 (1) and (2) Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in conjunction with § 1 (1) VVG Informationspflichten-Verordnung)

1. Information about the insurer

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland
General representative: Alexander Nagler
Neue Mainzer Straße 46-50
60311 Frankfurt am Main
Phone: +49 (0) 69 97113 – 0
Fax: +49 (0) 69 97113 – 290
Internet: www.aig.de
E-Mail: info.deutschland@aig.com

Company Headquarters
AIG Europe S.A.
35D, Avenue John F. Kennedy
1840 Luxembourg
G.D. de Luxembourg
Legal form: Société Anonyme per Luxembourg
Law.
Registered under R.C.S. Luxembourg Number:
B 218806

Commercial Register: Frankfurt am Main Register Court, HRB 112611

2. Address for summons and authorized representative

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland
General representative: Alexander Nagler
Neue Mainzer Straße 48-50
60311 Frankfurt am Main

3. Main business activity

The main business activity is the conclusion of accident and damage insurances.

4. Information about an existing guarantee fund

A guarantee fund is not prescribed by law.

5. Essential features of the insurance

The general insurance terms and conditions for Travel Guard® Travel Insurance of AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, shall apply in their respective valid version as well as the underlying tariff provisions at the time of the conclusion of the contract. The contract shall be governed by German law.

The respective benefits are specified in the insurance policy esp. the Insurance Certificate. The following benefits may apply:



	Benefits	Reimbursable Costs / sums insured
A	Travel Cancellation	Flight cancellation costs; deductible 20%, min € 25 per person
B	Travel Curtailment	Additional costs for return-journey; deductible 20%, min € 25 per person
C	Break of Journey	Additional costs for catching up to € 5.000 per Person
D	Missed Departure	Additional costs to get to the airport; up to € 600 per Person
E	Flight Delay	Hotel and refreshment costs; per person and hour up to €150 (up to € 800 per person and claim), deductible € 50 per Person
F	Baggage Delay	up to € 150 per person, deductible € 50 per person
G	Personal Belongings and Baggage Including: Single article limit/pair or set of items limit Including: Valuables and electronic/other equipment limit	Loss, theft or damage of baggage; up to € 2.000 per person (max. € 200 per item/set/pair and € 250 for electrical devices and valuable goods); deductible € 50 per person
H	Travel Health Insurance	Unlimited Medical expenses abroad Unlimited Repatriation costs Burial abroad/transportation expenses in the event of death up to € 30.000 Deductible in each cast €100 per person
I	Travel Accident	Death (€ 30.000) Invalidity (up to € 30.000)
J	Hijack and Kidnapping	€ 400 per person and day, max € 12.000 per claim
K	Mugging	up to € 1.000
L	Emergency Assistance during your trip	Bail Bond up to € 3.000 Lost Travel documents up to € 1.000 Advanced payment for legal fees up to € 15.000 Hospital day cash at full stationary treatment per person and day € 50, max. € 4.000 per claim
M	Travel-Assistance	Country information, immunization requirements. Location of consular



Please see the attached General Insurance Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurances of AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland (AVB-QA 2018) for the precise definitions, conditions for claims and exclusions concerning the above benefits.

6. Total price of the insurance and costs

Please see the insurance certificate for the total price of the insurance. The premium shown there includes the currently valid insurance tax of 19 %. No fees or other costs will be billed to you.

7. Additional costs or other taxes and fees

There are no further taxes, fees or costs within the proper course of the insurance contract, unless expressly agreed in the insurance offer or policy.

8. Payment, satisfaction and mode of payment of the premium

The premium is due immediately upon purchase of insurance and the issuance of the certificate of insurance. Unless the customer grants a direct debit authorisation, payment shall be deemed on time, if the amount could be debited on the due date (policy issue date) and the policy holder did not countermand the authorised direct debit.

If the premium is not yet paid at the time of occurrence of the insured event, the Insurer is exempt from the obligation to make payment, unless the policyholder is not responsible for the non-payment.

Please see the attached General Insurance Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurances of AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland (AVB-QA 2018) for the precise information about the type, scope, due date and contractual performance.

9. Validity of offer

Provided the validity of an offer, insurance application or any other information was S.A. in time, there is a specific reference.

As a matter of fact, an application made between absentees according to § 147 BGB (German Civil Code) may only be accepted until such time as the applicant may expect an answer under ordinary circumstances.

10. Beginning and end of the insurance cover

10.1. For the trip cancellation insurance the cover commences with the date of contract conclusion (issue date of the certificate) and ends with the trip start.

10.2. For all other benefits

10.2.1. cover commences with the agreed date, at the earliest with the start of the insured trip

10.2.2. ends at the agreed time, at the latest on the trip-end date;

10.2.3. extends beyond the agreed time, if the scheduled termination of the trip is delayed for reasons which the insured person is not responsible.

11. Your right of revocation

NOTICE OF REVOCATION

Right of withdrawal

You may withdraw from the contract within 14 days without stating reasons in text form (letter or email). The period begins, when you have received the insurance certificate, the contract provisions including the General Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurance of AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, the further information in accordance with § 7 Section 1 and 2 of the Insurance Contract Act in conjunction with §§ 1 to 4 of the VVG Directive on information duties and this instruction, in each case in text form; not before fulfilment of our duties according to Sec 312i (1) (1) BGB in conjunction with Art. 246c sec. 3 of the Introductory Act of the German Civil Code.

Simple dispatch of the revocation is sufficient to maintain the deadline for withdrawal.



The withdrawal is to be addressed to:

Roland Assistance GmbH
AIG Travel
D-50664 Köln
Email: travelguard-service@roland-assistance.de

Consequences of withdrawal from the contract

In the event of an effective withdrawal from the contract, your insurance cover ends and we will refund you the part of the premium applying for the time after receipt of the notice of withdrawal if you have agreed that the insurance cover begins before the end of the withdrawal period. In this case we shall be permitted to keep that part of the premium applying for the time up to receipt of the notice of withdrawal. The amounts to be paid back will be refunded without delay, at the latest 30 days after receipt of the notice of withdrawal. If the insurance cover does not begin before the end of the withdrawal period, the effective withdrawal means that payments received are to be refunded together with accrued interest.

Special remarks

Your right of withdrawal expires if at your express wish the contract is completely executed both by you and by us before you have exercised your right of withdrawal. The right of withdrawal does not exist for contracts with a term of less than one month and for contracts of a large risk according to Art. 10 (1) (2) of the Introductory Act of the German Insurance Contract Law.

END OF NOTICE OF REVOCATION

12. Duration and termination of the contract

Insurance cover is granted for the duration specified in the certificate, provided that the premium payment was made on time. Insurance cover can be provided for trips with a maximum trip duration of 180 days. The insurance contract expires automatically and does not need to be cancelled.

13. Place of jurisdiction and applicable law

For accusations resulting from or in connection with this insurance contract a German place of jurisdiction shall be agreed.

The contractual relationship shall be subject to German Law. The provisions of the German Insurance Contract Law (Versicherungsvertragsgesetz) shall apply, unless changes are expressly agreed by this contract.

14. Contract language

Communication during the term of the contract shall be carried out in the German language without exception.

15. Extrajudicial Complaints and Appeal Procedures (Ombudsman Procedures)

AIG complaint management

If you are not satisfied in connection with your travel insurance contract, the provided coverage or any of our services, you can contact us by phone or in writing:

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland

Neue Mainzer Straße 46 – 50

60311 Frankfurt am Main

Phone: +49 (0) 97113 - 0

Fax: +49 (0) 97113 -290

Mail: info.deutschland@aig.com

Internet: www.aig.de



Versicherungsombudsmann e.V. in Germany

Our company is a member of the association Versicherungsombudsmann e.V. As a special service for you we are offering the assistance of an independent, neutral ombudsman in a case in which you should not be in agreement with a decision. The ombudsman for insurance matters is an independent conciliation body whose service is free of charge for consumers and small businesses. A prerequisite for resorting to conciliation proceedings before an ombudsman is, however, that you must first have granted us the opportunity to verify our own decision.

The ombudsman mediation is available up to a dispute value of EUR 50.000.

You can contact the insurance ombudsman at the following address:

Versicherungsombudsmann e. V.

Postfach 08 06 32

10006 Berlin.

You may call on the German landline, dialling the cost-free number:

Phone: 0800 369 6000

Fax: 0800 369 9000

(Prices may vary when using other landlines or mobile networks):

When calling from outside Germany, dial the chargeable number:

Phone: +49 30 206058 - 99

Fax: +49 30 206058 - 98

(Ask your non-German network operator about the fees.)

Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de

Internet: www.versicherungsombudsmann.de

Further details are provided at: www.versicherungsombudsmann.de

It is expressly noted that this does not affect your option to take legal action.

It is expressly noted that this does not affect your option to take legal action.

Online Dispute Resolution in accordance to Art. 14 Abs. 1 ODR-VO: The Online Dispute Resolution website is an official website managed by the European Commission dedicated to helping consumers and traders resolve their disputes out-of-court. Please visit <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

16. Competent supervisory authorities

AIG Europe S.A. is an insurance undertaking with R.C.S. Luxembourg number B 218806. AIG Europe S.A. has its head office at 35 D Avenue John F. Kennedy, L-1855, G.D. de Luxembourg, <http://www.aig.lu/>. AIG Europe S.A. is authorised by the Luxembourg Ministère des Finances and supervised by the Commissariat aux Assurances 7, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg, G.D. de Luxembourg, Tel.: (+352) 22 69 11 - 1, caa@caa.lu, <http://www.caa.lu/>.

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland has its registered branch office at Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt, Germany, and registered under HRB 112611 at the commercial register of the local court of Frankfurt am Main and is regulated for conduct of business in Germany by BaFin- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Contact details of BaFin are Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn. Tel: 0228 / 4108 - 0. Fax: 0228 / 4108 - 1550.

https://www.bafin.de/DE/RechtRegelungen/Rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_node.html



Notice of Revocation

Right of withdrawal

You may withdraw from the contract within 14 days without stating reasons in text form (letter or email). The period begins, when you have received the insurance certificate, the contract provisions including the General Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurance of AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, the further information in accordance with § 7 Section 1 and 2 of the Insurance Contract Act in conjunction with §§ 1 to 4 of the VVG Directive on information duties and this instruction, in each case in text form; not before fulfilment of our duties according to Sec 312i (1) (1) BGB in conjunction with Art. 246c sec. 3 of the Introductory Act of the German Civil Code. Simple dispatch of the revocation is sufficient to maintain the deadline for withdrawal. The withdrawal is to be addressed to:

Roland Assistance GmbH
AIG Travel
D-50664 Köln

Or per email to: travelguard-service@roland-assistance.de

Consequences of withdrawal from the contract

In the event of an effective withdrawal from the contract, your insurance cover ends and we will refund you the part of the premium applying for the time after receipt of the notice of withdrawal if you have agreed that the insurance cover begins before the end of the withdrawal period. In this case we shall be permitted to keep that part of the premium applying for the time up to receipt of the notice of withdrawal. The amounts to be paid back will be refunded without delay, at the latest 30 days after receipt of the notice of withdrawal. If the insurance cover does not begin before the end of the withdrawal period, the effective withdrawal means that payments received are to be refunded together with accrued interest.

Special remarks

Your right of withdrawal expires if at your express wish the contract is completely executed both by you and by us before you have exercised your right of withdrawal. The right of withdrawal does not exist for contracts with a term of less than one month and for contracts of a large risk according to Art. 10 (1) (2) of the Introductory Act of the German Insurance Contract Law.

End of Notice of Revocation



**General Insurance Terms and Conditions for
Travel Guard® Travel Insurances of
AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland
(AVB-QA 2018)**

Cover exists for the service modules depending on the concluded Travel Guard® travel insurance product:

- A. Travel cancellation
- B. Travel curtailment
- C. Break of journey
- D. Missed departure
- E. Delayed flight
- F. Delayed baggage
- G. Personal baggage
- H. Medical expense abroad
- I. Personal accident
- J. Hijack and kidnapping
- K. Mugging cover
- L. Emergency assistance
- M. Travel assistance



Definitions for the terms used in the AVB-QA 2018:

AIG Europe S.A.	AIG Insurance S.A., Direktion für Deutschland
Commencement of travel:	It applies to travel by air that the trip is commenced with the check-in. In case of evening check-in the trip is deemed as commenced with the security check. In all other service modules of the travel insurance the trip is deemed as commenced when leaving the address of permanent residence.
Excess:	If excess has been agreed within the framework of a co-insured service module this will be deducted from the calculated compensation amount.
Insured persons	are the persons named in the insurance policy, provided that they have their main residence in Germany.
Persons at risk	are the relatives of the insured person (spouses, children, parents, grandparents, brothers and sisters, grandchildren, sons- and daughters-in-law and brothers- and sisters-in law) and those persons, who care for minors or relatives of the insured person, who require nursing, and who are not also travelling as well as insured persons among each other (a max. of 6 persons), who have jointly booked and insured a trip.
Public transport	Bus, coach, ferry, ship or train, which are operated according to a published time schedule.
Scope:	worldwide* * This policy offers coverage only to individuals ordinarily resident in Germany and is null and void as to nonresidents of Germany. (cf. in this respect § 3 in Part A of the General Insurance Terms and Conditions – “Exclusions and Restrictions to the Insurance Cover”).
Spouse	is the person who is married to the policy holder. Also deemed as spouse is the civil partner of the policy holder within the meaning of the law governing civil partnerships or, with the existence of a common-law marriage, a person who has been registered and living at the same address as the policy holder for more than six months.
Term of insurance:	In the travel cancellation costs insurance the insurance cover begins on the booking date of the trip and ends with the commencement of the trip. With the other insurance modules the insurance cover begins at the time agreed in the insurance policy, no earlier than with the commencement of the trip and ends at the agreed time (by no later than with the termination of the trip).
Travel:	insured air trip according to the booking confirmation.
Travel baggage:	Items of the personal travel requirements of the insured persons, which these carry with them or have checked in.
Valuables:	Deemed as valuables are antiquities, binoculars, telescopes, furs, precious metals, precious stones, jewellery, perfume, watches, and silk fabrics.
You	Policy holder and contract partner of AIG Europe S.A.



Part A – General Insurance Terms and Conditions

§§ 1-14 of the Article “Part A – General Insurance Terms and Conditions” shall apply to all provisions in “Part B – Special Terms and Conditions” of the travel insurances service modules A. to M.

§ 1 Policy holders / insured persons

The policy holder is the contractual partner of the insurer and is as such named in the insurance policy.

Insured persons are named on the certificate.

Coverage is provided only for persons with a main residence in Germany.

§ 2 Insured travel / scope

- 2.1. Insurance cover exists for the respective insured travel in the agreed scope.
- 2.2. Insurance cover exists for travel worldwide (with the exception of the countries named in § 3). Routes from and to the workplace of the insured person shall not be deemed as travel.
- 2.3. Insurance cover is granted for trips up to a maximum travel duration of 180 days. In case of a longer travel duration the insurance cover exists for the first 180 days.

§ 3 Exclusions and restriction to the insurance cover

Not insured are:

- 3.1. Criminal offences and their attempt;
- 3.2. Losses, which originate in strike, civil commotion, border closures and acts of war, epidemics or other acts of a higher authority;
- 3.3. Wilfully caused damage to the own body or the property.
- 3.4. Wilful cause of the insured event. If the cause of the loss is determined by a final and binding criminal sentence owing to wilful intent in the person of the policy holder or the insured person then the wilful cause of the loss is deemed as proven.
- 3.5. Accidents, which were caused directly or indirectly by nuclear energy as well as accidents which occur by ABC weapons;
- 3.6. Participation in professional or semi-professional sports events as well as the participation in events for achieving maximum speeds including horse racing;
- 3.7. Risk sport types such as e.g. ski jumping, mountain climbing, free climbing, cave climbing, heliski and -board, all types of whitewater sports, types of air sports and diving at a depth of more than 30 metres;
- 3.8. Losses, which are caused by the fact that the tour operator, the airline or each other person or company, who or which is responsible for the proper execution of the trip, is insolvent or for other reasons does not fulfil the contract.
- 3.9. AIG is subject to compliance with US sanctions laws. For this reason, this policy does not cover any loss, injury, damage or liability, benefits or services directly or indirectly arising from or relating to a planned or actual trip to or through Cuba. In addition, this policy does not cover any loss, injury, damage or liability to residents of Cuba. Lastly, this policy will not cover any loss, injury, damage or legal liability sustained directly or indirectly by any individual or entity identified on any applicable government watch lists as a supporter of terrorism, narcotics or human trafficking, piracy, proliferation of weapons of mass destruction, organized crime, malicious cyber activity, or human rights abuses..
- 3.10. This policy will not cover any loss, injury, damage or legal liability arising directly or indirectly from planned or actual travel in, to, or through Cuba, Iran, North Korea, Syria or the Crimea Region.
- 3.11. The Insurer shall not be deemed to provide cover and the insurer shall not be liable to pay any claim or provide any benefit hereunder to the extent that the provision of such cover, payment of such claim or provision of such benefit would expose the Insurer, its parent company or its ultimate controlling entity to any sanction, prohibition or restriction under United Nations resolutions or the trade or economic sanctions, laws or regulations of the European Union, Germany or United States of America.

§ 4 Payment and consequences of delayed payment

- 4.1. The premium is due immediately upon purchase of insurance and the issuance of the certificate of insurance. The premium will be debited to the agreed account after conclusion of the contract.



- 4.2. If you do not pay the single premium in time, AIG Europe S.A. can withdraw from the policy as long as due amount has not been settled. AIG Europe S.A. cannot withdraw if you are able to prove that you are not responsible for the non-payment.
- 4.3. If the premium is not yet paid at the time of occurrence of the insured event, the Insurer is exempt from the obligation to make payment, unless the policyholder is not responsible for the non-payment. The Insurer is only exempt from making payment if he has drawn the attention of the policyholder to the legal consequence of this non-payment of the premium by separate notification in text form, or by a clear note in the insurance certificate.
- 4.4. Unless the customer grants a direct debit authorisation, payment shall be deemed on time, if the amount could be debited on the due date (policy issue date) and the policy holder did not countermand the authorised direct debit.

§ 5 Responsibilities

- 5.1. Responsibilities after occurrence of the insured event
 - 5.1.1. The insured person undertakes:
 - To avoid unnecessary costs and to minimise the losses as far as possible;
 - To report the losses immediately, in particular:
 - to present the damaging event and the scope of losses,
 - to permit the insurer all reasonable examination of the causes and amount of its obligation for payment;
 - to truthfully provide all useful information;
 - to submit original receipts and
 - to release the attending doctors from their obligation for secrecy insofar as the knowledge of the data is necessary for assessing the obligation for payment.
 - 5.1.2. In the insured event the documents stated below must among others be submitted:
 - Registration certificate in case of non-German citizens
 - Death certificate in the event of death
 - Birth certificate with newly added children or confirmation of adoption
 - Documents, which prove the degree of relationship
 - All other documents requested for determining the obligation for payment
- 5.2. Legal consequences with the breach of responsibilities
 - 5.2.1. If the insured person wilfully breaches a responsibility, which he has to satisfy towards the insurer after occurrence of the insured event then the insurer shall be released from the obligation for payment.
 - 5.2.2. In case of grossly negligent breach of the responsibility the insurer is entitled to reduce its payment in the ratio which corresponds with the severity of the fault of the insured person. The insured person has to prove the non-existence of gross negligence.
 - 5.2.3. Except in the event of malicious deceit the insurer is however obliged to payment insofar as the insured person proves that the breach of the responsibility is neither the cause for the occurrence or the determination of the insured event, nor for the determination or the scope of the payment obligation of the insurer.
 - 5.2.4. If the insured person breaches a responsibility for information or clarification after occurrence of the insured event, then the insurer is only fully or partly released from the payment if it has informed the insured person of this legal consequence by a separate notification in a text form.

§ 6 Indemnification payment

- 6.1. After the receipt of all necessary documents and the determination of the payment obligation (reason and amount) by AIG Europe S.A. the indemnification will be paid out within two weeks.
- 6.2. If an excess is agreed in "Part B – Special Insurance Terms and Conditions", it will be deducted from the reimbursable amount.

§ 7 Claims against third parties

- 7.1. Claims for damages against third parties shall pass to AIG Europe S.A. to the statutory extent and up to the amount in which indemnification is paid in the insured event.
- 7.2. A necessary declaration of assignment towards AIG Europe S.A. is to be paid by the insured person.
- 7.3. The insured person has to safeguard a claim for compensation or a right, which serves to secure this claim, by complying with the applicable form and deadline regulations and to assist with its assertion by the insurer insofar as necessary.



7.4. If the claim for compensation of the insured person is directed against a person, with whom the insured person is living in a joint household with the occurrence of the losses the transfer according to Par. 1 cannot be asserted unless this person causes the losses by wilful intent.

§ 8 Loss of the claim for insurance cover

AIG Europe S.A. shall also remain released from payment after the occurrence of an insured event in case of malicious deceit by the insured person or the policy holder.

AIG Europe S.A. is entitled to contest the contract owing to malicious deceit. In the event of the contestation the insurer shall be entitled to the part of the premium, which corresponds with the contractual term which has expired by the time that the declaration of contestation becomes effective.

§ 9 Conduct in a damaging event

The insured person has to inform ROLAND Assistance GmbH immediately in a damaging event under the following contact details:

Report of claim

In the event of a claim please contact

during the trip for emergency:

24-hour emergency switchboard
Telephone: +49 (0) 221 8277 9365

Email: TravelGuard-Schaden@roland-assistance.de

before starting and after completion of the trip:

AIG Europe S.A.
Direktion für Deutschland
Schadenabteilung Consumer
Neue Mainzer Straße 46 – 50
60311 Frankfurt am Main

Telephone: +49 (0) 221 8277 9365
Email: AIGschadenservice.de@aig.com

Claim forms can be requested at AIGschadenservice.de@aig.com

§ 10 Indemnification from other insurance contracts

If the insured person is entitled to payments from the statutory or private health insurance or from the statutory accident or pension insurance then AIG Europe S.A. is only liable to payment for the expenses, which exceed these expenses.

Insofar as indemnification can be claimed from other insurance contracts in an insured event these payment obligations shall have precedence.

This will not apply to accidental death or invalidity claims.

§ 11 Statute-of-limitations

The claims from the insurance contract shall become statute-barred in three years. The calculation of the deadline shall be oriented to the general regulations of the BGB [German Civil Code].

If a claim has been reported from the insurance contract to AIG Europe S.A. the statute-of-limitations is inhibited from the report until the time at which the insured person receives the decision in a text form.



§ 12 Term / termination

The insurance contract shall end automatically as of the expiry date stated in the insurance policy without this requiring a termination.

After occurrence of an insured event both the policy holder as well as AIG Europe S.A. can terminate the insurance contract. The termination is only permitted within one month after conclusion of the negotiations about the indemnification. The policy holder can terminate with immediate effect or at a later time, by no later than as of the close of the current insurance year. AIG Europe S.A. can terminate with a period of notice of one month, no earlier however than as of the end of the insured trip.

§ 13 Place of jurisdiction and applicable law

For actions from the insurance contract against us the court of jurisdiction is determined according to our registered seat or that of our branch which is responsible for the insurance contract. The court also has local jurisdiction, in the district of which you have your place of residence or, in the absence of such, your customary place of stay at the time when the action is filed.

If you are a natural person actions from the insurance contract against you must be filed at the court, which has jurisdiction for your place of residence or, in the absence of such, the location of your customary place of stay. If you are a legal entity the court of jurisdiction shall be determined according to your registered seat or your branch.

If you relocate your place of residence to a state outside of Germany or if your place of residence or customary place of stay is not known at the time when the action is filed, the court shall exclusively have jurisdiction for actions from the insurance contract and the insurance mediation in the district of which we have our registered seat. Insofar as permitted by law German law shall apply to this contract.

§ 14 Reports and declarations of intent

- 14.1. Reports and declarations of intent of the policy holder /the insured person and of the insurer require a text form (e.g. letter, fax, e-mail) insofar as not explicitly otherwise determined.
- 14.2. Insurance mediators are not authorized to accept reports and declarations of intent.

Part B – Special Insurance Terms and Conditions

A. Trip cancellation

§ 1 Cancellation of a trip before commencement of travel

- 1.1. If the insured person cancels a previously booked trip before commencement of travel AIG Europe S.A. shall reimburse the **contractually owed cancellation costs** up to the agreed maximum amount per insured trip. **Not capable of reimbursement** are the expenses, which are only owed to the travel mediator as a result of the cancellation (e.g. processing fees).
- 1.2. **The basis for the reimbursement** of the contractually owed cancellation costs is that the trip is cancelled for one of the following **reasons** and it can no longer be deemed reasonable for the insured person to carry out the trip as scheduled:
 - 1.2.1. **Death, serious accident or unexpected serious illness** as well as complications of an existing **pregnancy** or determination of a pregnancy after start of the insurance of the insured person or person at risk.
 - 1.2.2. **Breakage of prostheses** and loosening of implanted joints of the insured person or person at risk.
 - 1.2.3. **Vaccination incompatibility** of an insured person
 - 1.2.4. **Substantial damages to the property** of the insured person or a person at risk as a result of fire, water pipe breakage, events of the elements or criminal acts of third parties (e.g. burglary theft). Deemed as substantial are damages to the property by the afore-mentioned events, if the amount of the damages is at least EUR 2,500.00.
 - 1.2.5. Unexpected serious illness or serious accident of a **dog registered for the trip**.
 - 1.2.6. **Loss of the job** of the insured person owing to an unexpected termination of the employment relationship for operational reasons by the employer (copy of the employment contract – incl. contact details of the former employer).
 - 1.2.7. **Commencement of an employment relationship** by the insured person insofar as he had been registered as unemployed when booking the trip (copy of the employment contract).



- 1.2.8. **Repetition of a failed examination** of the insured person or person at risk at a school/university insofar as the date for the repeat examination unexpectedly falls during the insured time of travel or is to take place within 14 days after the scheduled end of the trip.
- 1.2.9. **In case of school trips: unexpected final leaving** of the class group before the start of the insured trip, e.g. owing to change in school or non-transfer into the next higher class.
- 1.2.10. **Theft of travel documents/identity papers** of the insured person on the day (within 24 hours) before the planned commencement of the travel.
- 1.2.11. Insofar as after booking and no earlier than 6 weeks before commencement of the travel **an official travel warning of the foreign office** exists for the booked destination region owing to civil commotion, epidemics, quarantine, events of the elements.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Trip Cancellation Costs Insurance":

The insured person is obliged,

- 2.1 after occurrence of the insured event to cancel the trip immediately in order to minimise the trip cancellation costs as far as possible. ROLAND Assistance GmbH is to be informed hereof immediately.
- 2.2 to submit the proof of insurance and the booking documents with the cancellation costs invoice to AIG Europe S.A..
- 2.3. to prove an unexpected serious illness, a serious accident, a pregnancy, vaccination incompatibility as well as breakage of prostheses and loosening of implanted joints by a medical certificate by stating the diagnosis and treatment data. AIG Europe S.A. is entitled to have the question of the inability to travel examined by an expert's opinion of a specialist doctor.
- 2.4. in the event of the death of an insured person or a person at risk the heirs are obliged to submit a death certificate.
- 2.5. in case of damages to the property to submit suitable proof (e.g. police protocol).
- 2.6. in case of loss of the job of the insured person the letter of termination of the employer, with commencement of an employment relationship the revocation notification of the job agency and a copy of the new employment contract are to be submitted as proof for the new employment relationship.
- 2.7. in case of the theft of documents/identity papers of the insured person a police protocol is to be submitted.
- 2.8. with the repetition of an examination or final leaving of the class group a confirmation of the school/university.
- 2.9. exclusively original documents are to be submitted.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-QA 2018 the following additional exclusions are also to be taken into consideration in the "Trip Cancellation Costs":

No payment obligation exists:

- 4.1. In case of an insured event due to an illness, which was already known at the time of the travel booking and medical treated six month prior to the travel booking; medical check-ups are accepted.
- 4.2. In cases, in which a trip was booked, **after a definite prognosis** was made about the health condition/the pregnancy of the insured person or the person at risk.
- 4.3. This insurance cover is understood to follow other benefits and excesses.
- 4.4. The insurer **shall not be liable for the risks** of war, civil war or warlike events and those, which arise irrespective of the war condition from the hostile use of tools of war as well as from the existence of tools of war, as a result of one of these risks; as well as for political acts of violence, riot, other civil unrest and nuclear energy.



§ 5 Excess

With **each damaging event** the insured person shall bear an excess. This amounts to **20% of the reimbursable loss, at least however to EUR 25.00 per person.**

B. Trip curtailment

§ 1 Premature termination of a trip

Reimbursable trip discontinuation costs

- 1.1. **Additional costs of the return travel** – AIG Europe S.A. shall reimburse the verifiable incurred additional costs of the return travel in case of unscheduled termination of the trip. Deemed as benchmark for the reimbursement is the quality of the booked, insured flights. Outward and return flight must be part of the insurance cover.
- 1.2. AIG Europe S.A. shall moreover reimburse with the discontinuation of the trip **the pro rata value** of the booked and co-insured, however not used flight services.
- 1.3. A reimbursement from Subclauses 1.1. and 1.2 is carried out in total up to the amount of the agreed sum insured for the trip discontinuation costs insurance.
- 1.4. The basis for the reimbursement according to Subclauses 1.1 and 1.2 is that the discontinuation to the trip is carried out for one of the following **reasons** and that the scheduled termination of the trip is therefore no longer deemed reasonable for the insured person:
 - 1.4.1. **Death, serious accident or unexpected serious illness** as well as complications of an existing **pregnancy** or determination of a pregnancy after start of the insurance of the insured person or person at risk.
 - 1.4.2. **Breakage of prostheses** and loosening of implanted joints of the insured person or person at risk.
 - 1.4.3. **Vaccination incompatibility** of an insured person
 - 1.4.4. **Substantial damages to the property** of the insured person or a person at risk as a result of fire, water pipe breakage, events of the elements or criminal acts of third parties (e.g. burglary theft). Deemed as substantial are damages to the property by the afore-mentioned events, if the amount of the damages is at least EUR 2,500.00.
 - 1.4.5. Unexpected serious illness or serious accident of a **dog registered for the trip**.
 - 1.4.6. **Loss of the job** of the insured person owing to an unexpected termination of the employment relationship for operational reasons by the employer (copy of the employment contract – incl. contact details of the former employer).
 - 1.4.7. **Commencement of an employment relationship** by the insured person insofar as he had been registered as unemployed when booking the trip (copy of the employment contract).
 - 1.4.8. **Repetition of a failed examination** of the insured person at a school/university insofar as the date for the repeat examination unexpectedly falls during the insured time of travel or is to take place within 14 days after the scheduled end of the trip.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions” § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “Trip Discontinuation Insurance“:

The insured person is obliged:

- 2.1. After occurrence of the insured event to **minimise the trip discontinuation costs as far as possible**. ROLAND Assistance GmbH is to be informed hereof immediately.
- 2.2. To submit the **proof of insurance** and the **booking documents** to the insurer.
- 2.3. To prove an unexpected serious illness, a serious accident, a pregnancy, vaccination incompatibility as well as breakage of prostheses and loosening of implanted joints by a **medical certificate by stating the diagnosis and treatment data**. AIG Europe S.A. is entitled to have the question of the inability to travel examined by an expert's opinion of a specialist doctor.
- 2.4. In the event of the death of an insured person or a person at risk the heirs are obliged to submit a **death certificate**.
- 2.5. In case of damages to the **property** to submit **suitable proof** (e.g. police protocol).
- 2.6. In case of **loss of the job** of the insured person the letter of termination of the employer, with commencement of an employment relationship the revocation notification of the job agency and a copy of the new employment contract are to be submitted as proof for the new employment relationship.
- 2.7. With the **repetition of an examination** or final leaving of the class group a **confirmation** of the school/university.

46



2.8. Exclusively **original documents** are to be submitted.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-QA 2018 the following exclusions are additionally to be taken into consideration in the "Trip discontinuation Insurance":

No payment obligation exists:

- 4.1. In case of an insured event due to an illness, which was already known at the time of the travel booking and medical treated six month prior to the travel booking; medical check-ups are accepted.
- 4.2. In cases, in which a trip was booked, **after a definite prognosis** was made about the health condition of the insured person or the person at risk.
- 4.3. This insurance cover is understood to follow other benefits and excesses.
- 4.4. The insurer **shall not be liable for the risks** of war, civil war or warlike events and those, which arise irrespective of the war condition from the hostile use of tools of war as well as from the existence of tools of war, as a result of one of these risks; as well as for political acts of violence, riot, other civil unrest and nuclear energy.

§ 5 Excess

With **each damaging event** the insured person shall bear an excess. This amounts to **20% of the reimbursable loss, at least however to EUR 25.00 per person.**

C. Break of journey

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. AIG Europe S.A. shall reimburse in case of an interruption to the trip the **costs for booked and insured**, however **flight services not used** by the insured person owing to the necessary interruption to the trip insofar as it concerns here a co-insured and not used **connecting flight**.
- 1.2. In addition incurred rebooking costs will be reimbursed, which the insured person has to pay in order to go to the originally planned destination from the location at which the trip had to be interrupted,
- 1.3. The basis for the reimbursement according to Subclauses 1.1 and 1.2 is that the interruption to the trip is carried out for one of the reasons stated in "A. Trip cancellation costs insurance" §1 Subclause 1.2.1. to Subclause 1.2.7. and therefore it cannot be deemed reasonable for the insured person to continue the trip as scheduled.
- 1.4. Insured and reimbursable as a maximum is the total amount, which would have been reimbursable with a discontinuation of the trip according to "B. Trip discontinuation costs insurance".

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Trip interruption":

The insured person is obliged:

- 2.1. After occurrence of the insured event to minimise the trip interruption costs as far as possible.
- 2.2. ROLAND Assistance GmbH is to be informed of the interruption to the trip immediately.
- 2.3. To submit the **proof of insurance** and the **booking documents** to the insurer.
- 2.4. to prove an unexpected serious illness, a serious accident, a pregnancy, vaccination incompatibility as well as breakage of prostheses and loosening of implanted joints by a **medical certificate by stating the diagnosis and treatment data**.
- 2.5. in the event of the death of an insured person or a person at risk the heirs are obliged to submit a **death certificate**.

47



- 2.6. in case of **damages to the property** to submit **suitable proof** (e.g. police protocol).
- 2.7. in case of **loss of the job** of the insured person the **letter of termination** of the employer, with commencement of an employment relationship the revocation notification of the job agency and a copy of the new employment contract are to be submitted as proof for the new employment relationship.
- 2.8. Exclusively **original documents** are to be submitted.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from “Part A – General Terms and Conditions” of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Excess

(N/A)

D. Missed departure

§ 1 Object of the insurance

We pay up to the agreed sum for the necessary **and reasonable additional travel and accommodation costs**, which you require in order to reach your place of destination which is relevant for the booked departure flight, if you cannot reach your originally booked flight in time for boarding, because:

- 1.1. In case of travel to the airport using **public transport** this is cancelled as a result of bad weather conditions, a strike/industrial dispute or machine damages;
- 1.2. The **means of transport** used for the journey is directly involved in an accident on the way to the airport or
- 1.3. The **car** used for the journey suffers a breakdown on the way to the airport.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions” § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the service module “missed departure flight”:

The insured person is obliged:

In order to process the claim AIG Europe S.A. requires all **receipts of an informative value**, which are associated with the missed departure flight:

- 2.1. In particular proof of the booked flight (booking confirmation or plane ticket),
- 2.2. Invoices and receipts for your expenses,
- 2.3. and an official letter, which confirms the reason for your arrival too late and the duration of the delay.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from “Part A – General Terms and Conditions” of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions”, § 3 of AVB-QA 2018 the following exclusions are additionally to be taken into consideration:

- 4.1. Losses, which are a result of natural disasters (also volcanic ash distributed by the wind);
- 4.2. All claims, with which you do not start your journey in time in order to reach the airport which is relevant for the booked departure flight at the or before the recommended time for the boarding.
- 4.3. Losses as a result of a strike/industrial dispute, which was announced at least 24 h before the booked departure flight.



- 4.4. All claims with regard to your own vehicle, which suffers a mechanical damage, if you are not in the position to provide the proof that the vehicle was properly serviced and maintained.
- 4.5. In case of journey to the airport using the own car for damages as a result of an empty tank, oil or cooling water level, a flat tyre or empty battery.
- 4.6. Each delay, which is caused by a closure of the airspace

§ 5 Excess

(N/A)

E. Delayed flight

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. In the event of a **delayed flight by more than the contractually stipulated hours** compared with the **originally scheduled departure time** AIG Europe S.A. shall reimburse the costs for meals, refreshments, hotel stay as well as the transport from the airport to a nearby accommodation business and return. Reimbursable are expenses up to the agreed hourly rate per insured person and per delay up to the agreed maximum indemnification amount. The insurance cover refers to regular scheduled and charter flights.
- 1.2. The basis for the reimbursement according to Subclause 1.1 is that the delayed flight results from one of the following **reasons**:
 - 1.2.1. Insurance cover exists with delays after cancellation of the booked flight of less than 24 hours before the scheduled departure by the airport authority or by other orders of higher authorities.
 - 1.2.2. Insurance cover exists in the event of a blockade or strike of the personnel of the airline, with which the insured person had booked insofar as the strike or the blockade was not publicly announced at least 24 hours before the scheduled departure.
 - 1.2.3. Insurance cover exists in case of a technical defect to the aircraft, with which the insured person is to be transport insofar as no substitute flight was made available.
- 1.3. Insofar as the airlines involved in the damaging event offer financial or other compensation (e.g. hotel accommodation) to the insured person these will be offset against the existing insurance cover of AIG Europe S.A..

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "delayed flight insurance":

The insured person is obliged:

In order to process the claim AIG Europe S.A. requires all receipts of an informative value, which are associated with the delayed flight, in particular

- 2.1. a copy of the plane ticket of the relevant flight and the associated passenger section of the boarding card,
- 2.2. a certificate of the airline concerning the delayed flight and
- 2.3. receipts concerning compensation provided by the relevant airlines.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Excess

Euro 50.00 per person and claim



F. Delayed baggage

§ 1 Object of the insurance

AIG Europe S.A. shall pay compensation up to the amount of the agreed sum for **urgently needed commodities**, clothing and toilet articles insofar as the travel baggage arrives at the airport more than the contractually stipulated hours after the arrival time of the insured person or not even at all. The pre-requisite for the reimbursement is that the baggage was properly checked-in and registered with the airline, with which the insured person travelled and was in its safekeeping.

§ 2 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-QA 2018 the following additional exclusions are also to be taken into consideration in the "Delayed baggage insurance":

No payment obligation exists,

- 2.1. if the insured person does not **immediately** report the baggage delay or the loss of baggage to the airline concerned;
- 2.2. for purchases, which the insured person makes **later than 4 days** after his arrival;
- 2.3. if the baggage delay occurs on the **return journey** to the permanent place of residence of the insured person;
- 2.4. for purchases, which the insured person makes **after delivery** of the baggage;
- 2.5. in the event of the **seizure**, withdrawal or other interventions of a higher authority.

§ 3 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "delayed flight insurance":

The insured person is obliged:

- 3.1. If the baggage is not delivered within the deadline then the airline or the transport company is to be informed **immediately**.
- 3.2. The insured person is obliged to inform AIG Europe S.A. about the delayed baggage **immediately** after the return.
- 3.3. All **purchase receipts**, which are associated with the delayed baggage, a copy of the plane ticket, the **certificate of the transport company** concerning the duration of the delayed baggage, the passenger section of the boarding card and all baggage vouchers are to be submitted by stating the insurance policy number.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 4 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

§ 5 Excess

Euro 50.00 per person and claim

G. Personal baggage

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. Carried travel baggage (hand luggage) – AIG Europe S.A. shall pay compensation if carried travel baggage is lost or damages due to criminal acts (e.g. robbery, theft), accident of the used means of transport (e.g. traffic accident), fire and acts of the elements (e.g. flooding).
- 1.2. Checked-in travel baggage – AIG Europe S.A. shall pay compensation if checked-in travel baggage is lost or damaged while it is in the safekeeping of a transport company, an accommodation company or left luggage service.



§ 2 Insured objects

Insured is the travel baggage of the insured person. Deemed as travel baggage are items of the personal travel requirements as well as gifts and travel souvenirs.

§ 3 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-QA 2018 the following additional exclusions are also to be taken into consideration in the "Travel baggage insurance":

- 3.1. Video and film devices and cameras including accessories are excluded from the insurance cover as checked-in travel baggage.
- 3.2. As carried travel baggage video and film devices and cameras including accessories are insured up to a total of 50 % of the sum insured.
- 3.3. Items of jewellery and precious items are excluded from the insurance cover unless they are locked in a stationary, locked container (e.g. safe) or are carried stored securely in the personal safekeeping.
- 3.4. IT devices as well as electronic communication and entertainment devices (including the respective accessories) as well as software are insured in total up to 12.5 % of the sum insured.
- 3.5. Sports devices incl. accessories are insured up to 25% of the sum insured. Insofar as they are being used as intended, sports devices are not insured.
- 3.6. Travel baggage is only insured against theft in a parked motor vehicle if it is located in a firmly surrounded interior or boot of the motor vehicle which is protected by a lock. AIG Europe S.A. will only be liable if the loss occurred as proven during the day between 06.00 am and 10.00 pm or the motor vehicle was parked in a locked garage. Damaging event in case of interruptions to journeys, which last longer than two hours, are not insured.
- 3.7. Cash, cheques of all kinds, securities, works of art as well as tickets, identity papers and other documents, dental prostheses, hearing aids and items of the professional requirements of all kinds are **not insured**. Consequential financial losses will not be indemnified.
- 3.8. AIG Europe S.A. shall exclusively pay compensation with valuables in the event of theft, robbery and extortion under threat of force. The payment is S.A. to 10 % of the sum insured per damaging event. Precious stones and/or precious metal as well as jewellery shall only be deemed as insured if they are worn on the body or stored in a safe.
- 3.9. Glasses, sunglasses and contact lenses are only insured in the event of damages owing to an accident.
- 3.10. Not insured are losses, caused by the natural or faulty condition of the insured objects, wear and tear; such as e.g. leakage and damages caused thereby, inner spoilage, deficient condition or faulty locking of the baggage.

§ 4 Amount of the indemnification

- 4.1. In the insured event principally the current value will be reimbursed. The current value is the amount which is generally necessary in order to purchase new objects of the same kind and quality, minus an amount which corresponds with the condition of the insured object (age, wear and tear, use etc.). The necessary repair costs and if applicable a remaining reduction in value will be reimbursed for damaged items/objects, a maximum however the current value. The material value will be reimbursed for film, tape, sound and data carriers.
- 4.2. The agreed sum insured shall apply per insured person and per damaging event.

§ 5 Excess

The excess is EUR 50.00 per damaging event and insured person.

§ 6 Additional responsibilities

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Travel baggage insurance":

- 6.1. The insured person is obliged to report losses as a result of criminal acts to the next responsible / next available police station immediately by submitting a list of the stolen items and to have the **report** confirmed and to make this available to AIG Europe S.A..
- 6.2. Losses to checked-in travel baggage are to be **reported immediately** to the transport company or the accommodation business. A certificate hereof is to be submitted to AIG Europe S.A..



- 6.3. In case of losses which are not immediately visible externally the transport company is to be requested after the determination to inspect and certify the losses immediately by observing the respective deadline for a complaint, by no later however than **within seven days**.
- 6.4. The **proof of ownership** is necessary by sending the original purchase receipt / the invoice.

§ 7 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

H. Medical expenses abroad

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. AIG Europe S.A. takes over for the insured person the costs incurred overseas during the trip for medical treatment in case of acutely occurring illnesses or accidents and for patient transports overseas as well as the repatriation costs in the event of death. Deemed as overseas are the countries, in which the insured person does not have any permanent place of residence.
- 1.2. The expenses are only reimbursable if the measures which are necessary from a medical point of view were ordered by a licensed doctor.

§ 2 Medical treatment overseas

- 2.1. AIG Europe S.A. will reimburse the costs of the medical treatment which is necessary overseas, which is carried out or ordered by doctors. This includes in particular:
 - 2.1.1. Inpatient treatment in the
 - a. hospital including
 - b. surgery which cannot be postponed
 - 2.1.2. Outpatient medical treatment
 - 2.1.3. Medication, medical aids and dressings
 - 2.1.4. Pain relieving dental treatment including fillings in simple design as well as repairs of dental prostheses up to a total amount of EUR 250.00 per insured event
 - 2.1.5. Aids (e.g. walking aids, rental of a wheelchair) insofar as they become necessary for the first time owing to an accident or an illness on the insured trip, up to a total amount of EUR 250.00 per insured event.
- 2.2. If a stay in hospital is necessary due to an accident or illness of the insured person then the insured person shall submit his insurance policy to the admissions department of the hospital. The admissions department will have the insurance cover confirmed by ROLAND Assistance GmbH. After examination of the insurance cover ROLAND Assistance GmbH will submit a cost assumption declaration.

§ 3 Patient transports / repatriation

- 3.1. AIG Europe S.A. will reimburse the costs for the **patient transport** of the insured person to the hospital overseas as well as the **medically useful patient return transport** to the place of residence of the insured person or to the hospital which is nearest to the place of residence.
- 3.2. With a burial of an insured person overseas or with their repatriation in the event of death AIG Europe S.A. takes over the incurred **burial or repatriation costs** up to a maximum of EUR 30,000.00 per insured person.

§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-QA 2018 the following additional exclusions are also to be taken into consideration in the "Overseas travel health insurance":

No payment obligation exists,

- 4.1. for medical costs in the country of the permanent place of residence of the insured person.
- 4.2. for illnesses, which already appeared before commencement of the travel and their consequences; however a first medical emergency care will be reimbursed for an acute recurring previous illness within the framework of first aid.



- 4.3. in case of illnesses and their consequences as well as for consequences of accidents and for events of death, which have been caused by acts of war or participation in civil commotion.
- 4.4. for illnesses due to wilful intent or criminal acts, also sexually transmitted diseases incl. HIV/AIDS and accidents including their consequences as well as for withdrawal and de-habitation treatments.
- 4.5. with the treatment of mental disorders and diseases as well as for hypnosis and psychotherapy.
- 4.6. for the examination and treatment for the monitoring of pregnancies, further for delivery and abortion of pregnancy as well as their consequences and for the care of the newborn babies.
- 4.7. for dental prostheses including crowns and for orthodontics.
- 4.8. for glasses, contact lenses, prostheses and other aids.
- 4.9. in case of spa and sanatorium treatment as well as for rehabilitation measures, experimental treatment and acupuncture.
- 4.10. in case of outpatient medical treatment in a spa town or spa resort.
- 4.11. in case of illnesses and accidents by the consumption of alcohol, drugs, narcotics, comparable substances and medication not prescribed by doctors.
- 4.12. medication, which is not directly associated with the medical treatment, acutely occurring illnesses or accidents (e.g. diet, sedatives or contraception).
- 4.13. for vaccinations and their consequences.
- 4.14. with self-inflicted injuries and suicide.

§ 5 Additional responsibilities

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Overseas travel health insurance":

The insured persons are obliged after occurrence of an illness or an accident:

- 5.1. to minimise the losses and to avoid everything which could lead to an unnecessary increase in costs;
- 5.2. to permit the insurer all reasonable examinations concerning the cause and amount of its payment obligation, to provide all information which is useful in this respect, to submit original receipts,
- 5.3. in case of death to submit the death certificate;
- 5.4. in the event of inpatient treatment in the hospital and before the start of extensive diagnostic and therapeutic measures to immediately establish contact to the emergency service of ROLAND Assistance GmbH;
- 5.5. to approve the return transport to the place of residence or to the suitable hospital nearest to the place of residence with the existence of an ability to be transported if the insurer approves the return transport according to the type of illness and its needs for treatment.

§ 6 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

§ 7 Excess

The excess is EUR 100.00 per damaging event and insured person.

I. Personal accident

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. AIG Europe S.A. will provide the following insurance services in case of accidents during the insured trip, which lead to the death or to the permanent invalidity of the insured person.
- 1.2. It is deemed an accident if the insured person involuntarily suffers a health impairment through a sudden event which has an external impact on his body (accident event).
- 1.3. It is also deemed an accident if through an increased exertion on members or the spinal column
 - 1.3.1. a joint is dislocated or
 - 1.3.2. muscles, tendons, ligaments or capsules are torn or wrenched.

Reference is made to the regulations of this section (travel accident insurance) concerning the restrictions to the service (§ 5) as well as the exclusions and restrictions (§ 6). They apply to all service modules.



§ 2 Benefits in case of invalidity

- 2.1. The pre-requisites for the benefit are:
- 2.1.1. The insured person is permanently impaired in his physical or mental functional capability by the accident (invalidity). Impairment is permanent if it is expected to exist for longer than three years and a change to the condition cannot be expected.
- 2.1.2. The invalidity has occurred within one year after the accident and determined in writing by a doctor by no later than within a further three months and asserted at AIG Europe S.A..
- 2.2. No entitlement to invalidity benefit exists if the insured person dies within one year after the accident due to the accident.
- 2.3. If the insured person dies due to a cause not relating to the accident within one year after the accident or – no matter for what cause– later than one year after the accident and if an entitlement was established to invalidity benefit according to no. 1 then benefit is to be paid according to the degree of invalidity, which would have had to be expected owing to the last collected medical findings.
- 2.4. The invalidity benefit is paid as a capital payment from the total amount agreed for the insured event.
- 2.5. The basis for the calculation of the benefit is formed by the sum insured and the degree of invalidity.
- 2.6. The following degrees of invalidity shall apply exclusively with a loss or functional incapability:
- | | |
|--|---------------|
| of an arm | 70 percentage |
| of an arm up to above the elbow joint | 70 percentage |
| of an arm below the elbow joint | 70 percentage |
| of a hand | 70 percentage |
| of a thumb | 25 percentage |
| of an index finger | 16 percentage |
| of an another finger | 10 percentage |
| of a leg above the middle of the thigh | 65 percentage |
| of a leg up to the middle of the thigh | 65 percentage |
| of a leg up to below the knee | 55 percentage |
| of a leg up to the middle of the lower leg | 50 percentage |
| of a foot | 50 percentage |
| of a large toe | 8 Percentage |
| of another toe | 3 Percentage |
| of an eye | 55 Percentage |
| of the hearing on one ear | 35 Percentage |
| of the smell | 10 Percentage |
| of the taste | 5 Percentage |
| of the voice | 40 Percentage |
- 2.7. In case of partial loss or partial impairment to function the corresponding part of the respective percentage shall apply.
- 2.8. For body parts and organs of sense which are not mentioned the degree of invalidity is assessed according to what extent the normal physical or mental functional capability is impaired. Exclusively medical aspects are to be taken into consideration hereby.
- 2.9. If several body parts or organs of sense are impaired by the accident the degrees of invalidity determined according to the afore-mentioned provisions will be added. More than 100 per cent will however not be accepted.
- 2.10. If affected body parts or organs of sense or their functions were already permanently impaired before the accident the degree of invalidity will be reduced by the previous invalidity. This is to be assessed according to no. 2.6.

§ 3 Death of the insured person

If the accident leads to the death of the insured person within one year AIG Europe S.A. shall pay the heirs the agreed sum insured.

§ 4 Payment of the insurance benefit in case of permanent invalidity

- 4.1. An invalidity benefit cannot be claimed within one year after occurrence of the accident before completion of the medical procedure.
- 4.2. As soon as AIG Europe S.A. GmbH has received the documents, which are to be provided concerning the conclusion of the medical procedure which is necessary for assessing the invalidity it is obliged to declare within three months whether and in which amount it recognises a claim.
- 4.3. If AIG Europe S.A. recognises the claim then the payment of the insurance benefit is to be made within two weeks.

54

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland | Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 112611 | Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler | www.aig.de
Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt | Postfach 10 17 36, 60017 Frankfurt | T +49 69 97113-0 | F +49 69 97113-290 | E info.deutschland@aig.com
Hauptsitz der AIG Europe S.A.: 35D, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg | Versicherungsunternehmen eingetragen unter R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806
Chairman of the Board der AIG Europe S.A.: Jean-Marie Nessi | USt-IdNr. DE815398468 | VerSt-Nr. 807/V90807022199 | FeuerschSt-Nr. 837/F91837004117
Bankkonto: Citigroup Global Markets Deutschland AG | IBAN (EUR): DE44 5021 0900 0210 4390 21 | IBAN (USD): DE54 5021 0900 1210 4390 01 | BIC (EUR/USD): CITIEFF



- 4.4. The insured person and AIG Europe S.A. are entitled to have the degree of invalidity assessed by a doctor again annually, no longer than up to three years after the accident event. This right must be exercised by AIG Europe S.A. with the declaration according to No. 4.2, by the insured person within one month after receipt of this declaration. If the final assessment produces a higher invalidity benefit than AIG Europe S.A. has already paid then the additional amount is to bear interest at a rate of 5 % per annum.

§ 5 Contribution of illnesses and infirmities

- 5.1. If illnesses or infirmities have contributed to the health impairment caused by an accident event or its consequences the following will be reduced
- 5.1.1. in the event of invalidity the percentage of the degree of invalidity
 - 5.1.2. in the event of death and, insofar as not otherwise determined, in all other cases the benefit in line with the share of the illness or the infirmity.
- 5.2. If the contribution share is less than 25 % the reduction will however not be carried out.

§ 6 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in § 3 of the “General Insurance Terms and Conditions”, AVB-QA 2018 the following exclusions are additionally to be taken into consideration in the “Travel accident insurance”:

The following do not fall under the insurance cover:

- 6.1. Accidents due to mental disorders or impaired consciousness, strokes, convulsions, which affected the whole body as well as due to disorders as a result of mental reactions;
- 6.2. Accidents by impaired consciousness due to alcohol or narcotics;
- 6.3. Accidents with a causal connection with the operation of an aircraft. Insurance cover exists however as a passenger of an aviation company;
- 6.4. Health impairments by medical measures, radiation and infections unless these are due to the accident;
- 6.5. Accidents when performing extreme types of sports (these in particular include rafting, free climbing, canyoning, abseil actions and inspections of caves, mountain climbing, kite flying, gliders, parachuting), with the participation in boxing or wrestling matches, martial art competitions, horse or bike racing as well as driver or passenger of a motor vehicle in driving events including the associated training runs, with which it depends on achieving maximum speeds;
- 6.6. Accidents, which the insured person suffers due to the fact that he wilfully carries out or causes a criminal offence;
- 6.7. Accidents owing to attempted suicide and its consequences as well as owing to completed suicide.

§ 7 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in § 5 of the General Insurance Terms and Conditions” AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “Travel accident insurance”:

The insured person is obliged,

- 7.1. to have himself examined by the doctors commissioned by AIG Europe S.A. GmbH. The costs which are necessary for this shall be borne by AIG Europe S.A.;
- 7.2. to authorize the attending or appraising doctors, other insurers and authorities to provide AIG Europe S.A. and ROLAND Assistance GmbH and the doctors commissioned thereby all necessary information.

§ 8 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-QA 2018 Subclause 5.2.

§ 9 Excess

(N/A)

J. Hijack and kidnapping



§ 1 Object of the insurance

AIG Europe S.A. will pay up to the agreed sum insured if the aircraft or ship or each other means of transport, in which they are travelling, is hijacked or kidnapped.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Hijack and kidnapping insurance":

The insured person is obliged to provide the following proof in order to assert the insured payments:

- 2.1. Proof of the trip (booking confirmation, plane tickets)
- 2.2. An official letter which proves the duration of the kidnapping.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-QA 2018 Subclause 5.2.

§ 4 Excess

(N/A)

K. Robbery insurance

§ 1 Object of the insurance

AIG Europe S.A. will reimburse the insured person the proven expenses for cash, which was procured from an automated teller machine using a credit or bank card of the insured person and which was stolen from the insured person owing to robbery or armed robbery in a radio of 500 metres from the automated teller machine and within a maximum of one hour after withdrawing the cash.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Robbery insurance":

The insured person is obliged,

- 2.1. to report the loss to the local police station immediately after occurrence of the damaging event and by no later than 72 hours after occurrence of the damaging event to ROLAND Assistance GmbH by telephone;
- 2.2. the following documents are to be submitted in order to assert indemnification payments:
 - 2.2.1. police report;
 - 2.2.2. proof of withdrawn amount.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-QA 2018 Subclause 5.2.

§ 4 Excess

(N/A)



L. Emergency assistance

§ 1 Illness / accident

- 1.1. In case of **outpatient treatment** ROLAND Assistance GmbH shall inform the insured person upon request about possibilities for **medical care**. Insofar as possible ROLAND Assistance GmbH shall name a German or English-speaking doctor. AIG Europe S.A. does not assume any responsibility for the actual treatment.
- 1.2. If the insured person is treated an **inpatient in a hospital** AIG Europe S.A. shall provide the following services:
 - 1.2.1. **Supervision** – ROLAND Assistance GmbH shall establish contact to the attending hospital doctors through a doctor commissioned by it as well as if applicable to the general practitioner of the insured person and ensure the transmission of information between the involved doctors. Upon request ROLAND Assistance GmbH shall inform the relatives.
 - 1.2.2. **Cost assumption guarantee/settlement** – ROLAND Assistance GmbH shall submit a cost assumption guarantee towards the hospital up to a maximum of EUR 15,000.00. AIG Europe S.A. takes over in the name and by order of the insured the settlement with the hospital. The expenses are only reimbursable if the measures which are necessary from a medical point of view were ordered by a licensed doctor. If the insured is entitled to benefits from the statutory or private health insurance or from the statutory accident or pension insurance then the insurer is only obliged to pay the expenses, which exceed these expenses.
 - 1.2.3. **Hospital per diem allowance** – if the insured has to be treated as an inpatient in a hospital overseas owing to an acutely occurring illness or an accident during his holiday AIG Europe S.A. shall pay the insured person from the 5th until a maximum the 80th day of the stay in hospital EUR 50.00 for each full calendar day of the inpatient medical treatment.
- 1.3. **Additional travelling expenses for an accompanying person** – if the insured person if the insured has to be treated as an inpatient in a hospital overseas owing to an acutely occurring illness or an accident during his holiday and the stay in hospital exceeds the originally booked duration of the trip AIG Europe S.A. will take over the incurred additional costs for the return travel for the accompanying person (plane ticket single route in the Tourist-Class or charter flight to the airport of the commencement of the travel). Decisive hereby is that the trip of the insured person and the accompanying person was commenced together.
- 1.4. Visit to sick person – if a child, who is below the age of 18 and is travelling alone, has to be treated as an inpatient in a hospital overseas owing to an acutely occurring illness or an accident during his holiday AIG Europe S.A. shall make a plane ticket of the Economy-Class or charter flight or a train ticket 2nd class available to a relative of the first degree living in Germany in order to visit and supervise the child on site. AIG Europe S.A. will only take over the travelling expenses.

§ 2 Other emergencies

- 2.1. If the insured person gets into an emergency financial position as a result of theft, robbery and loss of their **travel payment means/personal travel documents**, AIG Europe S.A. will, after the establishment of contact of ROLAND Assistance GmbH with the bank of the insured person, make a loan available up to EUR 1,000.00.
- 2.2. If the insured person is threatened with **imprisonment** or is imprisoned ROLAND Assistance GmbH shall assist in procuring a lawyer and/or an interpreter. AIG Europe S.A. shall make an advance payment on possibly necessary court, lawyer's and interpreter costs as well as if applicable posting bail.
- 2.3. The insured person has to repay the amounts made available to him within 30 days after termination of the trip to AIG Europe S.A..
- 2.4. If the insured person suffers an accident and must accordingly be searched for, rescued or salvaged AIG Europe S.A. shall reimburse the incurred costs up to EUR 15,000.00.

§ 3 Additional exclusions and restrictions

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-QA 2018 the following additional exclusions are additionally to be taken into consideration within the framework of the "support services while travelling and emergency assistance":

Costs for independently organised measures without coordination with ROLAND Assistance GmbH will not be taken over.



§ 4 Additional responsibilities

In addition to the responsibilities listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions” § 5 of AVB-QA 2018 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration within the framework of the “support services while travelling and emergency assistance”:

The insured person has to contact ROLAND Assistance GmbH immediately after occurrence of the insured event.

§ 5 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from “Part A – General Terms and Conditions“ of AVB-QA 2018 § 5 Subclause 5.2.

§ 6 Excess

(N/A)

M. Travel Assistance

ROLAND Assistance GmbH shall provide the information services listed below for the travel preparations of a trip within the meaning of AVB-QA 2018:



- 1.1. Information with regard to vaccination regulations / recommendations for the planned holiday country
- 1.2. Information about Visa and customs provisions
- 1.3. Information about the weather and climate
- 1.4. Information about foreign currency provisions
- 1.5. Information about diplomatic representations of the Federal Republic of Germany
- 1.6. Information about hospitals in the holiday country



DATA PROTECTION APPENDIX

A. Declaration of consent

On submitting your declaration of consent, you declare having familiarized yourself with and understood the contents of the enclosed Data protection information sheet.

I. Meaning of this declaration and possibilities for cancellation

We require your personal details in particular in order to assess the risk to be insured (risk assessment), for preventing insurance fraud, in order to verify our liability, for your advice and information and for processing the application, agreement and payment. In accordance with current data protection law, personal details may be collected, processed or used (data application) if a law expressly permits or orders this or if the respective person has effectively consented to this.

The Federal Data Protection Act ("BDSG") permits the use of your **general personal details** (e.g., age or address) if this is necessary for the justification, carrying out or termination of contractual or similar obligations with the respective person (article 28, paragraph 1, No. 1, BDSG). The same shall apply as far as necessary for maintaining the justified interests of the respective agency and there are no grounds for assuming that the interests of the concerned parties, which merit protection, precede the exclusion of processing or utilization (article 28, paragraph 1, No. 2, BDSG). The application of these regulations in practice often requires an extensive and time-intensive individual examination. This can be dispensed with if this declaration of consent has been given. This declaration of consent also enables details to be used for those cases that were not included from the start by the regulations of the BDSG.

Special types of personal details (particularly your health details) are subject to more intensive protection. We may only use these in normal circumstances if you give your express approval for this.

With the following acts of consent under II, you also enable the use of details, including those details that are subject to special legal protection of privacy in accordance with article 203 of the German Criminal Code.

These acts of consent shall take effect from the point of the application. They shall take effect irrespective of whether the insurance agreement is concluded at a later point. You shall be free to revoke all or part of these declarations of consent with effect for the future at any time.

II. Declaration on the use of your general personal details

Consent: I hereby consent to my general personal details being used subject to the principles of data economy and data avoidance:

1. for risk assessment, for concluding agreements and for verifying liability;
2. for risk assessment by data exchange with a previous insurer, which I indicated when making the application;
3. for risk assessment and concluding of the re-insurance;
4. by other businesses/persons to whom the insurer transfers tasks for completion in whole or in part. These businesses/persons are being engaged in order to arrange for processing of the application, agreement and payment as quickly, effectively and economically as possible. An extension of the purpose of the use of these details is not connected with this. The businesses/persons engaged are obliged in the context of fulfilling their tasks, to ensure an appropriate level of data protection, to guarantee objective and legally permissible handling of the details and to observe the principal of secrecy.
5. for advice and information on insurance services by my broker;
6. for processing the application, agreement and payment by the insurer itself collecting information on my general payment behaviour (e.g., Creditreform);



7. for nationwide transfer to parties based in other countries. A current list of the Group companies that may have access to your details is in the enclosed data protection information sheet. A current list is also available at www.aig.de/de-datenschutzrichtlinie (Privacy Policy).
8. for storing and using, for a period of three years from the end of the calendar year of the application if the agreement is not concluded.



III. Declaration for legally represented persons

I also provide the aforementioned declarations for the persons whom I legally represent such as my children as far as the latter do not recognize the importance of this consent and cannot therefore issue their own declarations.

Name of declarant: _____

Residing at: _____

Place, date Signature of applicant or other person insured

Place, date Signature of legally represented person

(if the person has the required capacity of discernment, not younger than aged 16)

Place, date Signature of legal representative



B. Data protection memo

HOW WE USE PERSONAL INFORMATION

AIG Europe S.A. is committed to protecting the privacy of customers, claimants and other business contacts.

“**Personal Information**” identifies and relates to you or other individuals (e.g. your partner or other members of your family). If you provide Personal Information about another individual, you must (unless we agree otherwise) inform the individual about the content of this notice and our Privacy Policy and obtain their permission (where possible) for sharing of their Personal Information with us.

The types of Personal Information we may collect and why – Depending on our relationship with you, Personal Information collected may include: contact information, financial information and account details, credit reference and scoring information, sensitive information about health or medical conditions (collected with your consent where required by applicable law) as well as other Personal Information provided by you or that we obtain in connection with our relationship with you. Personal Information may be used for the following purposes:

- Insurance administration, e.g. communications, claims processing and payment
- Make assessments and decisions about the provision and terms of insurance and settlement of claims
- Assistance and advice on medical and travel matters
- Management of our business operations and IT infrastructure
- Prevention, detection and investigation of crime, e.g. fraud and money laundering
- Establishment and defence of legal rights
- Legal and regulatory compliance (including compliance with laws and regulations outside your country of residence)
- Monitoring and recording of telephone calls for quality, training and security purposes
- Market research and analysis

Sharing of Personal Information - For the above purposes Personal Information may be shared with our group companies and third parties (such as brokers and other insurance distribution parties, insurers and reinsurers, credit reference agencies, healthcare professionals and other service providers). Personal Information will be shared with other third parties (including government authorities) if required by laws or regulations. Personal Information (including details of injuries) may be recorded on claims registers shared with other insurers. We are required to register all third party claims for compensation relating to bodily injury to workers' compensation boards. We may search these registers to prevent, detect and investigate fraud or to validate your claims history or that of any other person or property likely to be involved in the policy or claim. Personal Information may be shared with prospective purchasers and purchasers, and transferred upon a sale of our company or transfer of business assets.

International transfer - Due to the global nature of our business, Personal Information may be transferred to parties located in other countries (including the United States, China, Mexico Malaysia, Philippines, Bermuda and other countries which may have a data protection regime which is different to that in your country of residence). When making these transfers, we will take steps to ensure that your Personal Information is adequately protected and transferred in accordance with the requirements of data protection law. Further information about international transfers is set out in our Privacy Policy (see below).

Security of Personal Information – Appropriate technical and physical security measures are used to keep your Personal Information safe and secure. When we provide Personal Information to a third party (including our service providers) or engage a third party to collect Personal Information on our behalf, the third party will be selected carefully and required to use appropriate security measures.



Your rights – You have a number of rights under data protection law in connection with our use of Personal Information. These rights may only apply in certain circumstances and are subject to certain exemptions. These rights may include a right to access Personal Information, a right to correct inaccurate data, a right to erase data or suspend our use of data. These rights may also include a right to transfer your data to another organisation, a right to object to our use of your Personal Information, a right to request that certain automated decisions we make have human involvement, a right to withdraw consent and a right to complain to the data protection regulator. Further information about your rights and how you may exercise them is set out in full in our Privacy Policy (see below).

Privacy Policy - More details about your rights and how we collect, use and disclose your Personal Information can be found in our full Privacy Policy at: <http://www.aig.de/privacy-policy> or you may request a copy by writing to: Kinast & Partner Rechtsanwälte, Hohenzollernring 54, 50672 Köln, Germany or by email at: datenschutz-aig@kinast-partner.de

Important Contact Information:

AIG Policy Service

Mo-Fr 9h00-17h00
Tel: +49(0)221 8277 9639
Email: travelguard-service@roland-assistance.de

AIG Claims Service

Mo-Fr 9h00-17h00
Tel: +49(0) 221 8277 9365
Email: AIGschadenservice.de@aig.com

Emergency Service – Roland Assistance GmbH

24/7/365
Tel: +49(0)221 8277 9365
Email: AIGschadenservice.de@aig.com